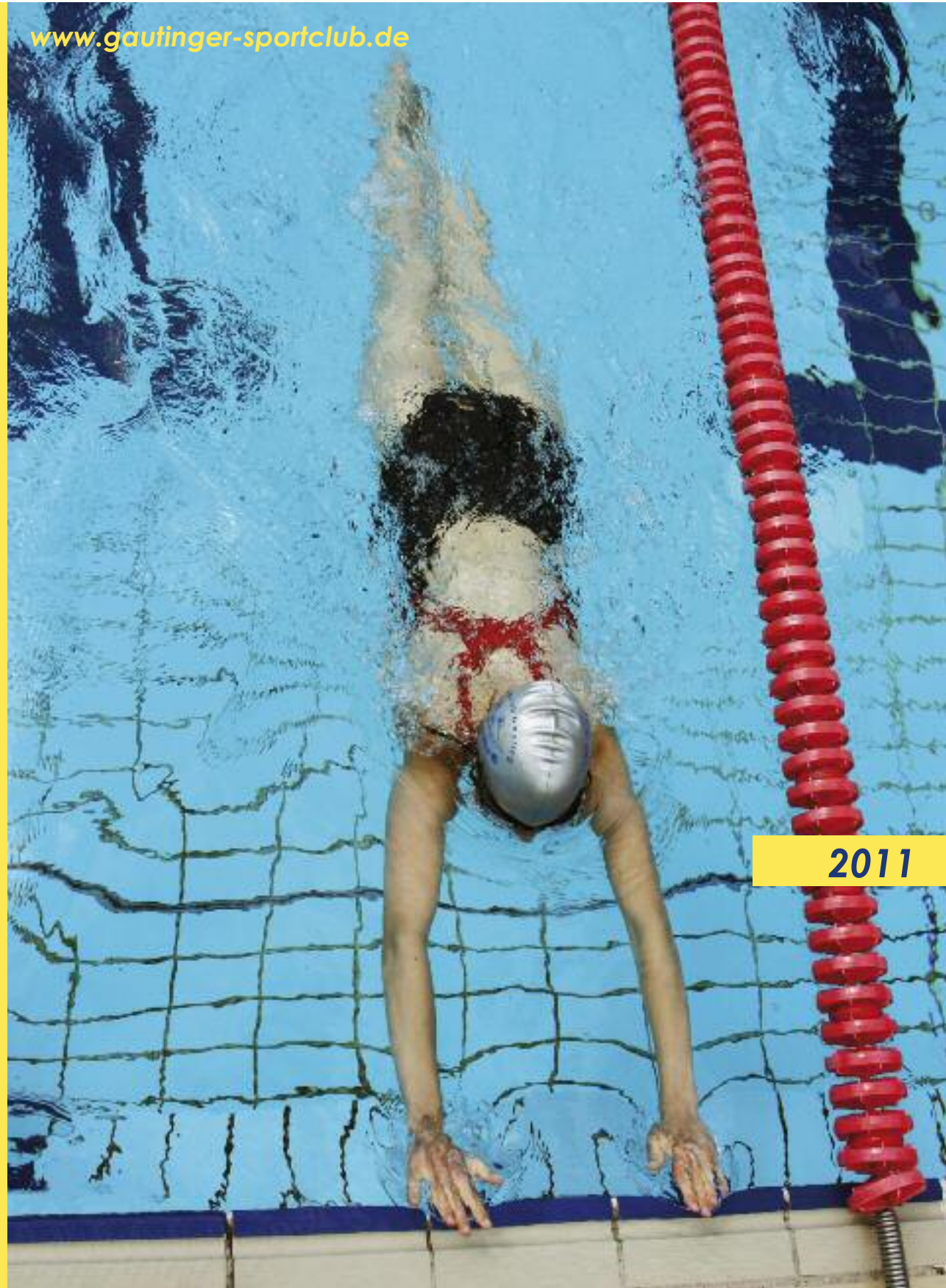


GAUTINGER SPORT

GSC MAGAZIN



www.gautinger-sportclub.de



2011



SCHUH LINSE
 STARNBERG
 GAUTING

Schuh Linse Gauting, Münchener Str. 8 | Tel: 089-8912202



.... den Schuh ziehst du mir gern an!
 www.1aschuh.de
 24h online einkaufen
 !NEU! SCHUH LINSE ONLINE !NEU!



Malereibetrieb
Horst Maier
 seit 1866 Innungsbetrieb

Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

- Dekorative Wandgestaltung
- Wisch- und Memortechniken
- Beschichtung von Metalldächern
- Fassadengestaltung – eigene Hebebohle
- Bio-Anstriche

Schripfstraße 52
82131 Gauting
Telefon 089/85068 64

Telefax 089/85043 14
www.maler-malereibetrieb.de
mail: info@maier-malereibetrieb.de



Leistungsstarke Girokonten.

Entscheiden Sie sich für die Besten und wählen Sie aus unseren vier Kontovarianten. Wir haben die optimale Lösung für Sie. Fragen Sie unsere Berater.

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg
089 23801 0 - www.kskmse.de


Kreissparkasse



Inhalt

Editorial / Impressum	03
Fußball: Der Teamsport mit Kick!	04
10. mini-cup in Gauting	06
Kinderballschule:	
Dribbelkönige in spe	07
Judo: Auf der Matte und auf Safari	08
Tischtennis: Ping-Pong oder Tischtennis?	10
Turnen: Turnspaß Tag für Tag	12
Bergsport: U25 – Jugend im Bergsportteam	14
Tai Chi: Wer andere besiegt, hat Stärke...	16
Basketball: Basketballboom	18
Rehasport: Leben ist Bewegen – Bewegen ist Leben	20
Schwimmen: Wetten nass?	22
Schach: Konzentration? Mit Vergnügen!	24
Badminton: Im Badminton reißt mal die Bespannung, aber nie die Spannung	25
Tennisclub: Starke Spieler – spannendes Match	26
Taekwondo: Top 3 Sportler 2010	28
Baseball: Erstklassiger Baseball und Softball	30
Volleyball: Bei den Volleyballern rührt sich was!	32
Leichtathletik: Erfolge von Augsburg bis Osaka	34
Eisstock / Pétanque:	
Eisstockschießen, Pétanque und Wandern	36
GSC-News: 29. Gautinger Gemeindelauf	37
GSC-News: GSC online – neuer Internet-Auftritt	37
GSC-Intern: Mannschaftsspiel im Hintergrund	38



Editorial



Manche meinen den Begriff „Lebensqualität“ bis in die Antike zurückverfolgen zu können. Die meisten kommen bis zum 18. Jahrhundert. Fest steht, dass Lebensqualität zu einem Modebegriff geworden ist, der in jedermanns Munde ist.

Genauer nachgefragt, stellt sich heraus, dass es ganz verschiedene Vorstellungen davon gibt, was Lebensqualität ausmacht. Die Bewertung ist abhängig von Lebensalter, Lebensumständen und Erfahrungen eines Menschen.

Die meisten Definitionen stellen die persönliche Zufriedenheit mit den konkreten Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen ins Zentrum. Einig ist man darüber, dass ein entsprechendes Angebot an Bildungs-, Freizeit-, Kultur- und Gesundheitseinrichtungen hierzulande maßgeblich zum subjektiven Wohlbefinden der Menschen beiträgt.

Als Gautinger Bürger wurden Sie erst kürzlich in einer Studie zum Thema Lebensqualität befragt. „Es ist mir wichtig, meinen Sportinteressen in Vereinen nachgehen zu können“, lautete eine der Fragen. 2.224 (überwiegend) Gautinger müssten eigentlich diese Frage mit „ja, sehr“ beantwortet haben, denn so viele sind Mitglied bei uns. Und da wir noch ein sehr junger Verein sind, ist anzunehmen, dass die meisten nicht nur Mitglied, sondern auch sportlich aktiv sind. Das heißt 2.224 Sportler wollen mindestens einmal wöchentlich zusammen mit Gleichgesinnten „ihren“ Sport ausüben und erachten das als wichtig für ihre Lebensqualität. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass sie Sport machen können und dass sie zufrieden sind.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie einen Überblick über unsere derzeit 18 Abteilungen mit ihren vielfältigen Angeboten. Vielleicht ist ja auch etwas dabei, was dazu beitragen könnte, Ihre Lebensqualität zu steigern. Lassen Sie sich anregen.

Elisabeth Wetlitzky

Elisabeth Wetlitzky, Vorsitzende



Impressum

Herausgeber	Gautinger SportClub e.V.
Redaktion	Elisabeth Wetlitzky
Gestaltung + Satz	majazorn mediendesign, Stockdorf
Druck	Miraprint Offsetdruck Beiner KG, Gauting
Auflage	7500 Exemplare
Titelfoto	Veronika Wetlitzky



Fußball – der Teamsport mit Kick!



TEAMGEIST IST NICHT NUR IM MANNSCHAFTSSPORT, SONDERN AUCH FÜR DIE SOZIALE KOMPETENZ EINE WICHTIGE GRUNDLAGE.

Der GSC fördert talentierte Spieler und bietet ihnen Perspektiven, deshalb spielen die ersten Mannschaften in höheren Spielklassen. Das setzt voraus, dass die besten Spieler in den ersten Mannschaften spielen oder ggf. eine Altersklasse überspringen, gleichzeitig kommt aber der Breitensport nicht zu kurz.

Die optimale Förderung der Spieler ist elementar. Hierfür ist die Ergänzung von unten nach oben sinnvoll, eine Verstärkung von oben nach unten ist nicht zielführend. Ab der Rückrunde sollten alle Spieler temporär schon in den Spielklassen der neuen Saison eingesetzt werden und so langsam an die neue Saison herangeführt werden. Unmittelbar nach dem letzten Spieltag einer Saison werden alle Spieler entsprechend der neuen Saison eingeteilt.

Von der A- bis zur D-Jugend gilt das Leistungsprinzip, hier sind Technik, Taktik und Schnelligkeit die Trainingsschwerpunkte, ab der B-Jugend sind Kraft und Ausdauer zusätzliche Trainingsinhalte.

Im Kleinfeldbereich (E- und F-Jugend) stehen Spielpraxis und Technik im Vordergrund, aber auch Koordination und Geschicklichkeit sind elementar, d.h. jeder Spieler soll möglichst viele Ballkontakte haben und sich auf verschiedenen Positionen ausprobieren können.

Jedes Trainingselement ist mit Ball auszuführen, Trainingseinheiten sind abwechslungsreich, Pausen im Training sind grundsätzlich aktive Erholungsphasen, Spieler werden nicht unter- oder überfordert sondern herausgefordert.

Damit eine systematische Förderung unserer Spieler sichergestellt ist, werden die Übungsleiter regelmäßig aus- und weitergebildet. Jeder Spieler braucht Lob und Anerkennung, damit er Spaß am Fußball hat und sich beim Gautinger SC wohlfühlt.



TEAMGEIST IST DIE WAHRE STÄRKE EINER MANNSCHAFT – BEGEISTERUNG IST DIE BESTE MOTIVATION!

Mit tollem Teamgeist haben die Fußballer – allen voran Lutz Tietz und Michi Kaiser zusammen mit vielen fleißigen Helfern – in Eigenleistung ein neues Ballkammerl, eine Schuhwaschanlage und eine neue Tribüne mit überdachten Wechselbänken in der WürmArena gebaut, aber sich auch um die Sanierung und Pflege der Fußballplätze gekümmert.

Als nächste Maßnahme ist die Intensivierung der Trainerausbildung geplant, dies soll im Wesentlichen durch Einnahmen aus Bandenwerbung finanziert werden. Aber auch die längst benötigte Erweiterung der Umkleiden und zusätzliche Duschen sollen in Kürze realisiert werden.

Mehrere aktive Spieler besuchten beim Bayerischen Fußball Verband (BFV) Fußballtrainer-Lehrgänge und verdienten sich die ersten Meriten als Fußballjugendtrainer, was erheblich zur Entlastung von Bernd Ziehnert als Jugendleiter und Tilman Hartlieb als Kleinfeld-Koordinator beitrug.

Albert Büchele



BMS
Brandschutz
Trockenbau - Kernbohrungen

Brandschutz-Material-Vertriebs GmbH
Sollersstraße 8, 82131 Gauting
Telefon (0 89) 89 30 57 37
Fax (0 89) 89 30 57 57
Mobil (0172) 8 50 39 98
E-Mail bmsbrandschutz@garpor.de

Michael Kaiser

FLIESEN
ZIEHNERT



Ausstellung München Forstenrieder Allee 181
089-75201108 www.fliesen-ziehnert.de

Luckis Haus- und Garten-Service
Pflege von Gärten und Grünanlagen

Ludwig Meier
Amalienstraße 15
82131 Gauting
Tel.: (089) 8 99 08 84
Fax: (089) 89 39 84 54
Mobil (0171) 275 87 51



Gautinger Anzeiger

info@gautinger-anzeiger.de · Tel. 089/8 50 32 66



Ihre persönlichen
Anzeigenblätter
im Würmtal



Planegger Anzeiger

info@planegger-anzeiger.de · Tel. 089/8 50 32 66

Herausgeber: Gautinger Anzeiger GmbH
Gürther-Caraccola-Str. 22 · 82131 Gauting



1. FC Nürnberg gewinnt Jubiläumsturnier!

Am Ende reichten die Kräfte des mini-cup-Neulings Hertha BSC Berlin nicht mehr, und die Berliner mussten sich im actori-mini-cup Finale für U-9-Junioren mit 1:7 klar geschlagen geben. Der 1. FC Nürnberg stellte damit zwei Rekorde in einem Spiel auf, höchster Finalsieg und die meisten Tore eines Spielers bei einem mini-cup-Turnier. 6 Tore erzielte Fabio Deuerlein von seinen insgesamt 10 Treffern, eindeutig bester Torschütze des Turniers. Zuvor waren sich Nürnberg und Berlin in der Gruppenphase schon einmal begegnet, und auch hier siegte der Club im vielleicht spannendsten Spiel des Turniers mit 4:3, nachdem er schon 2:0 zurückgelegen war. Am exzellenten Auftritt der Berliner hatte Lazar Samardzic großen Anteil. Sensationell, mit welcher Übersicht und technischen Gewandtheit der 8-jährige bereits spielt. Er gilt nicht umsonst als eines der größten Talente dieser Altersklasse im Deutschen Fußball und wurde – wieder mini-cup-Rekord – mit der höchsten je vergebenen Punktzahl zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Was machte der viermalige Titelverteidiger? Der FC Bayern München, noch ungeschlagen Gruppenerster, durfte nur den kleinsten Siegerpokal und die Auszeichnung für den besten Torwart (Nikolas Turtl) mit nach Hause nehmen. Im teilweise etwas ruppig verlaufenden Halbfinale unterlagen die Bayern gegen die starken Nürnberger 1:2. Hertha setzte sich im zweiten Halbfinale gegen den FC Augsburg mit 3:1 durch.

Ein echter Krimi war diesmal die Ermittlung der Halbfinalisten in der sehr starken Gruppe B. Hier hatten nach den Gruppenspielen drei Teams 9 Punkte. Die Richtlinien des Bayerischen Fußballverbandes mussten die Abschlusstabelle regeln. Hertha hatte klar das beste Torverhältnis der drei Teams, aber der SSV Ulm und der 1. FC Nürnberg waren sowohl im Dreiervergleich wie auch in der Gesamtgruppentabelle punkt- und torgleich. Somit musste ein Extra-7-Meter-Schießen die Entscheidung bringen, das der spätere Turniersieger glücklich gegen die Ulmer gewann. Nach den schwäbischen Turnierregeln wäre übrigens Ulm weitergekommen, hatten sie doch im direkten Vergleich den 1. FC Nürnberg 2:0 besiegt. Unglücklicher kann man nicht ausscheiden.

Während die Bayern sich in Gruppe A souverän 12 Punkte sicherten, kam der VfB Stuttgart im direkten Duell mit Augsburg um Platz 2 nicht über ein 2:2 hinaus. Dieses Unentschieden bescherte dem FCA die Halbfinalteilnahme. Red Bull Salzburg hatte zuvor in einem packenden Fight den Stuttgartern schon mit einem 3:3 zwei weitere Punkte abgenommen. Die Salzburger konnten dann aber nicht mehr zulegen und mussten sich nach Niederlagen gegen Augsburg und Bayern mit Platz 4 in Gruppe A begnügen. Großes Pech für Stuttgart, dass den Schwaben im Verlauf des Turniers zwei Spieler mit Fieber ausfielen. Keine Chance auf einen Punkt hatte der Gautinger SC. Der zweite regionale Vertreter, die aggressiver spielenden Gröbenzeller, holte immerhin einen Punkt gegen den etwas enttäuschenden Hamburger SV und siegte auch verdientermaßen mit 3:0 im Spiel um Platz 9 gegen den Veranstalter.

Wolfram von Rhein

ENDPLATZIERUNG DES 10. MINI CUPS (JG. 2002):

- 1) 1. FC Nürnberg (4)
- 2) Hertha BSC Berlin (*)
- 3) FC Bayern München (1)
- 4) FC Augsburg (6)
- 5) VfB Stuttgart (8)
- 6) SSV Ulm 1846 (5)
- 7) Red Bull Salzburg (7)
- 8) Hamburger SV (*)
- 9) 1. SC Gröbenzell (Q)
- 10) Gautinger SC (12)

(x) = Platzierung 2010, (*) = neu, (Q) = Qualifikant.
Diesmal nicht dabei: SpVgg Unterhaching (2) und Eintracht Frankfurt (3)

Schiedsrichter: Bene Junker und Silvio Fucks
Bester Spieler: Lazar Samardzic (Hertha BSC Berlin)
Bester Torwart: Nicolas Turtl (FC Bayern München)
Bester Torschütze: Fabio Deuerlein (1. FC Nürnberg)



Die Gautinger Mannschaft



Spaß und Spiel rund um den Ball

Was ist die Ballschule?

Oft ist die Kinderwelt keine Bewegungswelt mehr. Die Ballschule ersetzt die frühere Straßenspielkultur. Die Kinder spielen und üben entwicklungsgemäß, vielseitig und spaßbetont mit verschiedenen Bällen, Schlägern und sonstigen Sportgeräten und erwerben so ganz nebenbei das ABC des Spielens. Das erleichtert ihnen später das Erlernen spezifischer Sportspiele. Schon im Kindergartenalter können die Kleinsten bei uns erste Erfahrung im spielerischen Umgang mit Bällen machen.

Was will die Ballschule?

Wir sind Partner der Ballschule Heidelberg, die ein innovatives, wissenschaftlich überprüftes Kindersportangebot für alle ist. Der zunehmende Bewegungsmangel der Kinder hat zahlreiche Konsequenzen. Die motorischen Fähigkeiten unserer Kinder haben in den letzten Jahrzehnten stark nachgelassen, mehr als 15% sind übergewichtig und Experten befürchten viele weitere Beeinträchtigungen und Risiken für das spätere Erwachsenenalter.

Wer kann Ballschüler werden?

Die Ballschule Gauting bietet Kurse für Kinder von vier bis ca. neun Jahren an. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen mit Motivation und Lust an Bewegungsspielen. Weiterhin wird darüber nachgedacht in Zukunft Kurse für die Kleinsten ab drei Jahren anzubieten und ein Angebot für spezielle Talente zu erstellen.



Wer leitet die Ballschulstunde?

In unserer Ballschule unterrichten geschulte Übungsleiter nach einem wissenschaftlich fundierten Lehrplan. Alle Kursleiter werden an der Uni Heidelberg speziell ausgebildet und regelmäßig fortgebildet und sind im Unterricht immer zu zweit.



Wann finden die Kurse statt?

Für 4-5-jährige: Montag: 14.00-15.00 Uhr und 15.00-16.00 Uhr
Mittwoch: 15.45-16.45 Uhr im Gymnastiksaal des GSC
Gruppengröße: 8-10 max.
Ballschulung und kleine Spiele stehen im Vordergrund
Für 6-7-jährige: Mittwoch 15.30-16.30 Uhr
Für 7-8-jährige: Mittwoch 16.30-17.30 Uhr
Für 8-9-jährige: Mittwoch 17.30-18.30 Uhr
Jeweils in der Sporthalle der Grundschule Gauting
Gruppengröße: 16-18 max.
Ballschulung und vermehrt Ballspiele

Je nach Können und Entwicklungsstand des Kindes erfolgt die Einteilung in die jeweilige Gruppe. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung zum neuen Schuljahr, entweder bei der Geschäftsstelle des GSC oder direkt bei Anke Wenk, Tel. 089/89 30 54 85.

Kinder, die keinen Platz mehr bekommen, werden auf die Warteliste gesetzt und sobald etwas frei wird, zu einem Probetraining eingeladen.

Anke Wenk





Auf der Matte und auf Safari – Judo in Gauting

Ferienprogramm Judo für Daheimgebliebene

Die Judoabteilung des GSC führte 2010 wieder, wie schon die letzten Jahre, Judo für Daheimgebliebene (Schnupperkurs) durch.

Jeden Dienstag, während der Ferien, von 17.00 - 18.00 Uhr waren 2-3 Trainer im Dojo und brachten den 5-10jährigen Kindern Judo näher. Es waren jeweils 6-10 Kinder auf der Judomatte. Viele hatten soviel Spaß, dass sie nach den Ferien zum normalen Training gingen.

Auch heuer bietet die Judo-Abteilung in den Sommerferien Kurse an. Das Training ist jeweils Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr. Wer Interesse hat, kann sich schon mal in seinem Terminkalender die Zeiten vormerken.

Auskunft gibt Adolf Storch, Judo-Abteilungsleiter, Tel. 089 / 857 58 01 oder E-Mail: adolf.storch@starnberg-mail.de.

Wettkämpfe

Am 27. März 2011 fand in Großhadern das offene Bezirksturnier für MU11 und FU11 (8-10 Jahre) statt. Es nahmen vier Judoka aus Gauting teil: in der Gewichtsklasse –26,5 kg Bernhard Krenn, –32 kg Luis Buhmann und Lukas Bauer und –51,5 kg Theresa Raaf. Für Bernhard, Luis und Lukas war es das erste Mal, dass sie bei einer offiziellen Meisterschaft dabei waren. Dafür haben sie sich sehr gut gehalten. Für Lukas Bauer und Luis Buhmann sprang jeweils der 5. Platz heraus.

Bernhard Krenn musste sich beim Kampf um den 1. Platz nach Kampfrichterentscheid geschlagen geben. Er belegte einen sehr guten 2. Platz. Wir werden in Zukunft bestimmt noch einiges von ihm hören. Therese Raaf belegte den 1. Platz. Insgesamt ein toller Erfolg!



Rechts:
Blaugurtprüfung
in Starnberg

Blaugurt-Prüfung

Am 23. Juli 2010 stellten sich 4 Gautinger zum Blaugurt (2. Kyu) beim Nippon Starnberg zur Prüfung. Mit den Gautingern Stefan Harter, Tristan Gerdes, Simon Schuster und Benjamin Angstwurm stellten sich noch die Starnberger Ferdinand Bleicher, Christoph und Andreas Beigel, gut vorbereitete Prüflinge, den beiden Prüfern Adolf Storch aus Gauting und Reiner Jupke aus Starnberg vor. Alle 7 Prüflinge brachten hervorragende Leistungen und bestanden somit die Prüfung. Die Judoabteilung gratuliert zum Blaugurt!

Judo- Safari

Die diesjährige Judo-Safari, am 22. Mai 2011, war wie jedes Jahr ein Erfolg. Die Aufgabe bestand in Judo, Laufen (50-75-100 m), Weitsprung, Ballweitwurf und dem Malen eines judobezogenen Bildes. Für ihre Leistung bekamen die Kids Wertungen zwischen 70 und 250 Punkten.

Je nach Punkten gab es für die einzelnen Leistungsklassen die Abzeichen: gelbes Känguruh, roter Fuchs, grüne Schlange, blauer Adler, brauner Bär oder schwarzer Panther, die sich die Judoka an die Judojacke nähen können. Die Urkunden und die Abzeichen werden dann den Kindern bei der Grillfeier am 09. Juli 2011 überreicht.

Adolf Storch



Leutstettener Straße 2 · 82131 Gauting
Telefon: +49 (0)89 89 31 34-0
Telefax: +49 (0)89 89 31 34-25
akademie@controllerakademie.de
www.controllerakademie.de

Backhaus Gramer
www.backhaus-gramer.de
Holzenbäckerei
total bio- ist doch logisch!
82131 Gauting Starnberger Str. 18 Tel. 089 859 00 640

Tutal's Früchte
Münchener Str. 5 82131 Gauting
Tel. 089/89 30 96 69 - Fax 089/89 74 39 05
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr - Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr

Miraprint
Multimedia, Digital- und Offsetdruck
www.miraprint.de
Farb- u. SW-Kopien CD/DVD-Duplizierung
Digitaldruck Diplomarbeiten
Offsetdruck Geschäftsausstattung
Book on Demand Schülerzeitungen
Mailings Flyer
Internetgestaltung Visitenkarten
T-Shirts Kalender
Postcardruck Schulungsunterlagen
Danziger Str. 1 · 82131 Gauting · Tel. 089 - 850 08 10 · info@miraprint.de



Ping-Pong oder Tischtennis?

Der ‚kleine Bruder‘ vom Tennis wird gerne als ‚Ping-Pong-Spiel‘ abgetan. Dieser Begriff ist sicher auch treffend für das Spiel im Freien auf Steinplatten im Schulhof und sonstigen Freizeitanlagen. Doch was macht den Sport aus, den ca. 670.000 Vereinsspieler in Deutschland mit Leidenschaft und viel Engagement in der Halle betreiben?

Tempo, Reaktionsschnelligkeit, Balance, Spin (Rotation des Balles), Spannung, Taktik, um nur ein paar Merkmale zu erwähnen. Tischtennis ist eine der schnellsten Sportarten der Welt. In Bruchteilen einer Sekunde muss der Spieler den Schlag des Gegners in seiner Rotation, Schnelligkeit und Platzierung zu deuten wissen, um dann einen entsprechenden Return zu spielen. Dies erfordert eine Menge Konzentration und viel Ballgefühl. Gleichzeitig fasziniert dieser Sport auch durch seine Vielfalt. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, dem Ball seine Rotation zu verleihen, sodass jeder Spieler sein für sich charakteristisches Spiel entwickeln kann und es immer wieder neue Schlag-Varianten zu probieren gibt. Diese Mischung aus Feingefühl am Ball und Explosivität bei schnellen Schlägen erzeugt eine enorme Intensität, die jeden Spieler mental und physisch voll fordert. Hier können selbst stille Gemüter zu Emotionsausbrüchen bewegt werden. Dies und vieles mehr macht wohl die Faszination aus und lässt aus ‚Ping-Pong‘ unser geliebtes Tischtennis werden.

In Perfektion wird dieser Sport von Profis wie Timo Boll (2. Weltranglistenplatz und 3. Platz bei den Einzelweltmeisterschaften 2011 – dies ist einem deutschen Spieler zuletzt vor 42 Jahren gelungen), Michael Maze, Jun Mizutani und vielen Chinesen ausgeübt. Ihr Spiel gibt uns Inspiration und lässt uns staunen, welch atemberaubende Ballwechsel in unserem Sport möglich sind.



Doch auch bei uns rührt sich was:

Die 1. Herren-Mannschaft hat diese Saison mit viel Einsatz die 2. Kreisliga gehalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Hinrunde noch auf einem Abstiegsplatz, konnte in der Rückrunde das Blatt gewendet werden. Mit Siegen gegen direkte Konkurrenten und sogar einem Unentschieden gegen den Zweitbesten der Liga war der Klassenerhalt schon vor dem letzten Spiel gesichert. Auch unsere weiteren Mannschaften haben sich gut geschlagen und ihre Spielklassen gehalten.

Wieder einmal eine Saison mit allem, was der Sport zu bieten hat: bittere Niederlagen, spannende Derbys (Stockdorf, Pentenried), Entscheidungsspiele bis kurz vor Mitternacht, triumphale Siege und natürlich viele Emotionen!

In der nächsten Saison werden wieder 4 Erwachsenen- und 4 Jugend-Mannschaften antreten und viel Spaß am Tischtennisport haben. Nicht nur im Ligabetrieb, auch im Training, bei Freundschaftsspielen und Vereinsausflügen. Tischtennis ist nämlich nicht nur ein Einzelsport, sondern lebt auch von der mannschaftlichen Geschlossenheit und dem Teamspirit.

Also schaut mal bei uns zum Training vorbei (Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr für die Jugend und ab 20 Uhr für Erwachsene) und lasst Euch mitreißen vom schnellen Sport mit dem kleinen Ball.

Christoph von Heemskerck



Beratung und Service

godo apotheke

MARIA SCHLITT

82131 GAUTING
PIPPINPLATZ 4a
TEL 089/8 50 56 52
FAX 089/8 50 07 11

godo-spotheke@t-online.de
www.godo-spotheke.de

Restaurant · Pizzeria

**SPORTLER
WIRT**

mit
Nadine Martini

Heimservice
Partyservice
Gastraum
für 20-500
Personen

Hauptplatz 4 (1. GO-Lm), 82131 Gauting, Tel. 089/89 99 82 12

FOTO **SCHWARZE**
Alles rund um's Bild
— wie schön, ein Foto mit von uns
so gut, wird auch ein Auftrag sein —
Portrait · Studio
Digitaler Fotodienst
s/w & Farbkopien
Fax-Service

Turnspaß Tag für Tag...

Montag abends: Damengymnastik/Energy Dance



Mittwochmorgens: Nordic Walking

Jeden Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr (oder auch ein wenig länger), ob bei Eiseskälte, Traumwetter oder aber auch bei Schnee und Nieselregen treffen wir uns (leider im Moment nur Frauen) vor dem GSC. Absagen gilt nicht – Ulrike Starp motiviert uns immer wieder, doch zu kommen... und wir kommen! Ungeübten erklärt sie geduldig die richtige Technik, sodass es ganz schnell möglich ist, mit den „Geübten“ mitzuhalten. Dieser Sport in den Morgenstunden tut uns allen gut – vor allem, weil er an frischer Luft stattfindet. Wir „walken“ und wir „talken“, wir bewegen gut 90% aller Muskeln – auch die um den Mund – und so manchem fällt es schwer, dann noch auf den richtigen Stockeinsatz zu achten. Das alles ist nicht schlimm. Hier zählt nur der Spaß am gemeinsamen „sporteln“ in Gautings schöner Umgebung. Ob entlang der Würm oder durch den Wald nach Buchendorf, wir finden immer den richtigen Weg zur entsprechenden Wetterlage und immer das richtige Tempo. Jeder ist hier herzlich willkommen – auch Männer – damit auch ihr im Anschluss an eine Nordic-Walking-Runde und den Dehnübungen sagen könnt: „Das hat mal wieder gut getan! Nun fühle ich mich richtig wohl. Auf Wiedersehen nächste Woche!“

Sabine Kästner



Mittwochabends: Fitness für Damen und Herren

Fitness ist ein Modebegriff. Der Gedanke entstand schon Ende des 19. Jahrhunderts, aber erst in den 1960er Jahren wurde die Fitnessbewegung in Deutschland aus den USA re-importiert. Fitness trägt zum körperlichen Wohlbefinden bei und beugt Zivilisationskrankheiten vor. Konzentrations- und Lernfähigkeit werden zudem gesteigert. Dieses ist alles möglich in der Gruppe von Ulli Starp am Mittwoch von 19.00 - 20.00 Uhr mit dem Motto „Fit is Fun“.

Renate Bayrle



Donnerstagabends: Gymnastik und Fun für Damen und Herren

Seit letztem Jahr steht die Donnerstag-Abend-Gymnastik unter der neuen Leitung von Karin Langguth. Wir starten jeweils um 19.30 Uhr in der Realschulturnhalle in Gauting. Los geht es zum Aufwärmen mit Walking bei Musik. Im Anschluss daran folgen ca. 45 Minuten Gymnastik mit viel Pilates zur Stabilisierung des ganzen Körpers und Förderung von Gleichgewicht und Beweglichkeit. Damit das Ganze aber nicht zur langweiligen Routine wird, gibt es immer wieder einmal ein Special, wie zum Beispiel „Die 5 Tibeter“, Gymnastik mit Kleingeräten, Bänken, Bierdeckeln... Wer dann noch Lust und Kondition hat, ist im Anschluss eingeladen mit uns die letzten 30 Minuten INDIACA zu spielen. Das ist ein Abschlagsspiel für 2 Mannschaften mit einem großen, weichen Federball, der ähnlich wie bei Volleyball über ein Netz gespielt wird.

Neugierig geworden? Wir sind ein bunt gemischtes Team, Männer und Frauen, im Alter von 40 bis 70 Jahren und freuen uns über jeden neuen Mitturner/-spieler. Schauen Sie doch einfach einmal unverbindlich vorbei!

Karin Langguth

Alle Trainingszeiten auf unserer Website:
www.gautinger-sportclub.de/sportarten/turnen

Kinderturnen – was sonst!

Das Kinderturnen hat als wichtigstes und konkretes Ziel die Vermittlung von Bewegung, aber auch „abstraktere“ Ziele. Das Kinderturnen möchte einen Beitrag leisten zum Aufbau

- der sozialen Sensibilität im Sinne von Wahrnehmen der Gefühle sowie Erkennen von Bedürfnissen anderer und Berücksichtigung dieser Bedürfnisse im eigenen Verhalten (abgeben, teilen)
 - von Regelverständnis im Sinne von Regeln verstehen, akzeptieren, einhalten und später auch selbst aushandeln
 - von Kontakt- und Kooperationsfähigkeit im Sinne von miteinander spielen und sich bewegen, sich gegenseitig helfen, sich in eine Gruppe integrieren, in Spiel und Bewegung Beziehungen zu anderen Kindern aufnehmen
- Kurz: Aufbau und Förderung der Selbständigkeit der Kinder und des Sozialverhaltens.



Rechts: Unsere Übungsleiter – Assistentinnen und Helferinnen (oben) Anna Schwaiger, Katharina Kleinknecht und Christina Schwaiger (v.l.), (unten) Anna Lierow

Traditionell hat auch dieses Jahr die Abteilung Turnen wieder ein lustiges Faschingsturnen für unsere größeren und kleineren Kinder organisiert. Ausgerichtet von den Trainern Kerstin Ruoff, Karin Langguth und Claudia Rosenfeld wurde unsere Turnhalle zum Abenteuerspielplatz umfunktioniert. Dank der Mithilfe von Eltern und Freiwilligen, insbesondere aus unseren Gymnastikgruppen, ohne die der aufwändige Aufbau und die Betreuung nicht möglich gewesen wären, konnten die Kinder ihre Fertigkeiten im Steilwandklettern, Schwingen an Lianen, Balancieren über Abgründe, Fliegen auf dem großen Trampolin und vielem mehr austesten. Bei Ententanz und Brezelschnappen wurde ausgiebig gefeiert, getanzt und geturnt. So war der Nachmittag wieder ein voller Erfolg und wir hoffen, auch im nächsten Jahr so viele Kinder in ihren tollen Kostümen bei uns begrüßen zu können.

Karin Langguth

Bergsport U25 – Jugend im Bergsportteam

» ...unser Training ist abwechslungsreich, und wir unternehmen viel. (Gemeindelauf, Synchro-DM, Stadtlauf, Bladenight usw.) «

» ...mir gefällt an unserem Team, dass wir offen für Neue und Neues sind! «

» ...es wird nie langweilig, und wir lernen immer neue Sachen dazu! «

» ...unsere Trainer haben viel Spaß mit uns und sind top motiviert! «

» ...super ist, dass alle immer mit vollem Elan dabei sind, der Spaß aber nie zu kurz kommt! «

» ...von uns sind schon einige (aus Versehen) vom Skischüler zum Skilehrer geworden! «

WIR BIETEN FÜR DIE JUGEND

- Ganzjahrestraining
- Lauftraining
- Mountainbike
- Ski- und Boardkurse

FÜR Ü25 GIBT ES

- Fitnesstraining und Skigymnastik
- Lauftraining im Sommer
- Bergwanderungen und Bergtouren
- Mountainbike
- Skifahrten
- Skitouren
- Ski- und Boardkurse
- Langlauf-Training
- Gesellige Veranstaltungen



BÄDER • HEIZUNG • DACH

Fa. Krebs GmbH
Münchener Str. 16
82131 Gauting
www.ekrebs.de
Tel. 089 850 90 90



KREBS
Bäder
Heizung
Dach



Tobias Karl Licht & Ton - Inh. Tobias Mc Fadden
Meisterbetrieb für Veranstaltungstechnik
Grubmühlerfeldstraße 44, 82131 Gauting
Tel.: 089 - 8502232 - Service@McFadden.de

**30 Jahre SKI + TENNIS
SPORTSERVICE**

sportservice frenzel
Am Rehsteig 2 • 82349 Pentenried • Tel. 089 / 850 15 79



- Ski-Service
- Ski-Montage und Einstellung (IAS-Norm)
- Ski-Verleih und Verkauf
- Snowboard-Service
- Tennis-Service

wir sorgen für den richtigen Schwung



太 氣

Tai

Chi

Der
,aufrechte'
und
,verwurzelte'
Mensch

der

die Gaben und
Energien der Natur
zwischen
Himmel und Erde
(zu nutzen vermag)



Lao Tse: **Wer
andere
besiegt,
hat
Stärke,
wer sich
selbst
besiegt
hat
Kraft.**

Seit der Neugründung des SportClubs hat die Abteilung Tai Chi kontinuierlich ihr Trainings-Angebot erweitert. Wurde anfänglich nur die Peking- und die Wettkampfform des Tai Chi geübt, kam bald Qigong hinzu. Es folgten die Waffenformen des Tai Chi Yang Stils.

Heilende Bewegung

Qigong wird auch mit „Heilende Bewegung“ übersetzt, wird jedoch auch als Entspannungstechnik und Atemtherapie bezeichnet, die Konzentrationsübungen mit einschließt. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich unzählige Übungsformen des Qigong, mit Blick auf die Erkenntnisse der chinesischen Medizin und der Lehre von den Qi-Leitbahnen und den dazugehörigen Qi-Punkten und Qi-Zentren – den Meridianen und Akupunkturpunkten. So verschieden die Inhalte (Herz-/Kreislauf, Lunge und Knochen) der Qigong-Kurse (drei pro Jahr) auch sein können, bauen sie auf den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen auf. Nacheinander werden verschiedene Bereiche der Übenden harmonisiert und miteinander in Einklang gebracht. Häufig angefragt ist zum Beispiel „Knochen-Qigong“: Hier spielt die Wahrnehmung der eigenen Haltung, vor allem der Wirbelsäule als einer biegsamen Säule, wie „ein Bambusrohr im Wind“, eine große Rolle. Interesse haben die Selbstmassage-Übungen gefunden, bei denen auch die Akupressurpunkte erklärt werden.

Wasser bricht den Stein – Tai Chi

Die Übungen im Yang Stil **Tai Chi** betonen besonders Weichheit und Entspannung. Auf Sprünge und schnelle Bewegungen wird verzichtet. Aus diesem Grund ist der Tai Chi Yang Stil für Personen jeden Alters und so gut wie jeder Körperkondition geeignet. Die Bewegungen werden mit der Körperenergie ausgeführt und nicht mit Muskelkraft.

Die Peking-Form ist mit 24 Bildern – auch ohne Interesse an Philosophie oder Kampfkunst – relativ leicht zu erlernen. Das Ziel ist es, sich so zu bewegen, damit das Chi frei fließen kann, bei korrekter Ausführung wird das gesamte Meridiansystem aktiviert. Der Atem wird tiefer und sinkt in den Bauchraum. Bei den Übungen wird auf korrekte Grundhaltungen und -stellungen geachtet.

Zu den traditionellen **Tai Chi-Waffentechniken** gehören u.a. das Schwert und der Fächer.

Schwert – in China die Kaiserin unter den Waffen

Die Schwertform wird als die erste Waffenform im Tai Chi trainiert. Tai Chi Schwert als Zweig der traditionellen Kampfkunst Wushu wird bei uns als Gesundheitsübung praktiziert.

Die Tai Chi Schwertform in 32 Figuren (Kurzform) ist die am weitesten verbreitete. In ihr werden die in der Pekingform erlernten Techniken auf die Waffe übertragen. Wissenschaftliche Forschungen haben ergeben, dass insbesondere die Arbeit mit dem Schwert die Beweglichkeit des Denkens und die Konzentrationsfähigkeit fördert. Weiche, fließende Bewegungen in Kombination mit tiefen und langen Schrittstellungen und der Führung des Schwerts kräftigen insbesondere die Beine, und der Rücken wird sanft gedehnt. Auch mit dem Schwert üben wir weniger Angriffe, schwerpunktmäßig handelt es sich um Abwehr- oder Ausweichtechniken. Die Schwertkämpfer stellen sich nicht gegen die Kraft eines imaginären Angreifers, sondern nehmen sie auf und geben sie wieder an ihn zurück.

Die hinter dem Lächeln versteckte Gefahr

Der Name des Fächers bedeutet übersetzt: „Die hinter dem Lächeln versteckte Gefahr“. Der Fächer gilt als eine „sanfte“ Tai Chi Waffe. In China war es dem größten Teil der Bevölkerung verboten, die Kampfkunst mit Waffen zu erlernen. Die alten Tai Chi Meister umgingen diese Anweisung, indem sie mit dem Fächer die gleichen Figuren übten, wie sie für den Dolch, das Schwert oder den Säbel üblich waren, so konnten sie ihre Kunst weitergeben. Es gab Fächer, die mit versteckten Klingen aufgerüstet waren, sodass daraus eine gefährliche Waffe wurde. Der Tai Chi Fächer ist neben dem Schwert eine schwache Waffe, was durch Können ausgeglichen werden muss. Darum ist der Fächer auch eine der anspruchsvollsten Waffen – ebenso wie im Kung-Fu – und wird nur von den Fortgeschrittenen trainiert.

Es gibt viele Fächerformen, die primär wegen ihrer Ästhetik geschätzt werden. Der Fächer als Waffe steht nicht mehr im Mittelpunkt.

Weit ausholende und schwungvolle Bewegungen sind hier vorherrschend. Eine Besonderheit beim Tai Chi Fächer ist das „Knallen“, mit dem der Fächer geöffnet wird. Ursprünglich sollte dieses Knallen den Gegner einschüchtern und beim Üben den Geist wach machen. Das Öffnen und Schließen des Fächers optimiert das Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen, Gelenken und der Wirbelsäule. Eine Zirkulation der Energie wird in Gang gesetzt, die die Regulierung des Qi begünstigt. Das Fächertraining wirkt sich insbesondere durch die zahlreichen Drehbewegungen des Körpers günstig auf den Kreislauf aus. Die tiefen Stand-, sowie die Sitzpositionen dehnen Sehnen und Muskulatur der Beine.

Alle Tai Chi Waffenformen basieren auf dem gleichen Ausführungsprinzip. Der Körper wird als geschlossenes System bewegt, nur so können die Energien sich im Körper vollständig entfalten, die Waffe wird ein Teil der Trainierenden. Sie/er sollte das Schwert oder den Fächer in jeder Sequenz der Formen als „Verlängerung“ des Armes integrieren und in die Bewegung mit einbeziehen.

Barbara Pregolato



NÄCHSTER KURSBEGINN

QIGONG: 14. September 2011, mittwochs 17.10 - 18.10 Uhr

TAI CHI: 19. September 2011, montags 19.30 - 20.30 Uhr

Wochenendseminare auf Anfrage bei der Geschäftsstelle

Basketballboom

Basketball boomt in München. Bayern München steigt mit Nationalcoach Dirk Bauermann (als Trainer) und Nationalmannschaftscaptain Steffen Hamann in die 1. Bundesliga auf. Aber auch in Gauting wird guter Sport geboten: Die 1. Mannschaft hat sich als Aufsteiger gut im Mittelfeld der Liga etabliert und lange sogar am zweiten Aufstieg in Folge geschnuppert. Trainer Matthias Papke hat da super Arbeit geleistet. Und auch unsere Ü40-Herren haben in ihrer Liga wieder erfolgreich um Punkte und Körbe gekämpft.

Beide Mannschaften trainieren montags von 19.30 - 21.00 Uhr in den Turnhallen des Gymnasiums und freuen sich über Interessenten, die Spaß am Basketball haben. Wenn Du Lust hast, dann schau doch einfach Montagabend bei uns vorbei.

Zudem gibt es seit November 2010 zwei Jugendteams (Jungen Jahrgang '96-'98 und Mädchen '97-'99) bei uns. Leider hat der Boom bei Bayern München auch eine Schattenseite für uns, denn unser Trainer David Garcia-Malagon hat die sportliche Herausforderung, ein Jugendteam bei Bayern zu betreuen, angenommen. Dafür viel Glück und Erfolg, David, und vielen Dank für Deine bei uns geleistete Arbeit.

Und auch bei unserer Mädchentrainerin Valeria Knappe ist es noch unsicher, wie es weitergeht. Wir hoffen aber, dass wir auch in Zukunft das Projekt fortführen können.

Training der Jugendmannschaften: Montag von 18.00 - 19.30 Uhr in den Gymnasiumturnhallen.

Jens Rindermann



Basketball – nun auch für Jugendliche

Endlich hat es geklappt – eine Jugend Basketball-Mannschaft konnte zusammengestellt werden. Wir trainieren seit Herbst 2010 jeden Montag und Donnerstag mit strengen Trainern, wo man richtig viel lernt, aber es macht viel Spaß. Unser Ziel: Wir wollen in der Liga spielen, es soll Spaß machen, und der Ball sollte meistens in den Korb fallen.

Nun zu den Jungs:

Insgesamt sind wir ca. 15 Spieler und unser Trainer David Malagon. Wir spielen immer in der Halle vom OvTG und ab Herbst wollen wir auch in der Liga spielen.

Und zu den Mädchen:

Am Montag trainieren wir mit den Jungs zusammen und donnerstags haben wir unser „Extratrainig“, nur mit den Mädchen. Mit unserer Trainerin Valeria Knappe haben wir viel Erfolg, aber das eine oder andere Spaßchen ist auch dabei. Wir haben auch schon 2 Spiele gewonnen. Juchuuu!!!

Aber weil wir erst 9 Spielerinnen sind, suchen wir noch Mädchen.

Das heißt, wenn ihr Jahrgang '97-'99, sportlich und ehrgeizig seid und immer montags- und donnerstagsabends Zeit habt, dann seid ihr ...

Herzlich Willkommen!!!!!!

Vroni H. und Katharina R.



• Sportbrillen • Kontaktlinsen • Sonnenbrillen – alles für Ihre aktive Zeit!



Brillen sehen nicht nur gut aus, sondern bieten auch den optimalen Schutz bei Ihrer Sportart – draußen und drinnen.

Kontaktlinsen – die unsichtbare Alternative für Sport und Alltag. CSC Mitglied? Profitieren Sie bei Ihrem nächsten Kauf!



www.optikmeirandres.de | Harald Bayer | Münchener Straße 4 | 82131 Gauting | Tel: 089/8 50 88 58



BTR [REVISION]

BTR Beratung Treuhand Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prüfen · Steuern · Beraten

- Jahresabschlusserstellung
- Jahresabschlussprüfung
- Steuererklärungen

- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Unternehmenswertgutachten

- mittelständische Unternehmen aller Größen und Branchen
- Privatpersonen

- gemeinnützige Vereine und Stiftungen
- Krankenhäuser und Fonds

Dipl.-Kfm. Ralph-Peter Scholz
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Hangstr. 31, 82131 Gauting

BTR Beratung Treuhand Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bräuhausstr. 4, 80331 München

Tel: 089/520 38 89-0, Mobil: 0172/201 85 82, Email: r.scholz@btrmuc.de, Homepage: www.btrmuc.de



Leben ist Bewegen – Bewegen ist Leben

Früher hieß es für Menschen mit einer Herzschwäche:
„Schonen und Sport meiden“. Studien zu körperlichem Training zeigen
jedoch, dass Sport die Leistungsfähigkeit bei einer Herzschwäche je nach
Trainingsumfang wesentlich verbessern kann. Bewegung hilft!



Beginnen Sie den Tag auf perfekte Weise
im **Cafe Vor Ort**

mit unserem neuen, erweiterten Frühstücksangebot

Öffnungszeiten: täglich von 8:30 – 19:00 Uhr

Vor Ort: Cafe · vegetarisches Restaurant · Konditorei · Bäckerei
Gautinger Str.3 · 82061 Neuried · Tel. 0 89.75 95 408 · www.vorort-neuried.de · info@vorort-neuried.de



Was ist das Ziel der Herzsportgruppe in der REHA-Abteilung?

Ziel ist es, die körperliche Leistungsfähigkeit, Ausdauer und die Muskelkraft nach einem Herzinfarkt, nach Gefäßerkrankungen, Kreislauferkrankungen und bei Diabetes zu verbessern. Die Angst vor körperlichen Belastungen und die Furcht vor einer erneuten Herzattacke soll dabei abgebaut werden. Nicht zuletzt ermöglicht die Teilnahme an der Herzsportgruppe, die oft über viele Jahre besteht, den Austausch mit anderen Herzpatienten. In der Herzsportgruppe halten wir uns gemeinsam fit.

Die Teilnehmer sollen wieder Freude an der Bewegung haben.

Für die medizinische Betreuung ist in jeder Trainingsstunde eine Ärztin anwesend, die für jeden der Teilnehmer jederzeit ansprechbar ist.

Was wird in der Herzsportgruppe getan?

- ▶ Training des Herzens und Verbesserung der Ausdauer
- ▶ Stärkung und Aufbau von Muskeln
- ▶ Kräftigungs- und Dehnungsübungen
- ▶ Schulung von Koordination und Beweglichkeit
- ▶ Entspannungsübungen
- ▶ Übungsanleitungen für den Alltag

Für wen ist die Herzsportgruppe?

- ▶ Für Patienten nach einem Herzinfarkt
- ▶ Nach einer Herzoperation
- ▶ Zur Vorbeugung einer Herzerkrankung
- ▶ Bei Kreislauferkrankungen

Wer hilft uns dabei?

Die Übungsleiterin: Rita Reiser-Glaser

(ÜL für kardiologische Prävention und Rehabilitation)

Die medizinische Betreuung: Dr. Annemarie Wilmanns

(Ärztin für Allgemein- und Sportmedizin)



Wann und wo findet das Training statt?

Jeden Dienstag ab 11.00 - 12.30 Uhr im Gymnastiksaal des GSC
Leutstettener Str. 50, Gauting, 1. Stock

Die Herzsportgruppe ist ein netter, lustiger Kreis. Jeder ist für jeden da.
Es werden Erfahrungen ausgetauscht, heiße Tipps gegeben und einmal im
Monat gehen wir zusammen mittagessen.
Einfach mal vorbeikommen, zur Probe mitmachen und sich bei uns wohlfühlen.

Außerdem gibt es bei uns im REHA-Sport jeden Montag von 9.00 - 10.00 Uhr
die Wirbelsäulen-/Osteoporose-Gruppe. Siegfried Mühlbauer



HAUTSACHE

Christine Meißner
Schloßstraße 1
82131 Gauting

Tel.: 089/ 89 55 64 94
Fax: 089/ 89 55 64 95
hautsache@gmx.com
www.hautsache-gauting.de



Gisela Apotheke

Gisela Lahm

Münchener Str. 29 Tel 089 - 850 6074
82131 Gauting Fax 089 - 850 6076



WETTEN NASS ?



Links:
Ann-Kathrin Tulies und Tobi Höffner
Rechts:
Motivierte Damen im Kraulkurs

Kreismeisterschaften in Dachau am 28. Mai 2011

Bei eisigen 14°C Außentemperaturen und angeblicher Wassertemperatur von 24°C kämpften 200 Schwimmbegeisterte um die heißbegehrten Medaillen, Urkunden und Kreismeistertitel. Mitten unter ihnen zwei unverzagte Gautinger Schwimmer. Bei insgesamt 958 Starts bestritten Ann-Kathrin Tulies und Tobi Höffner acht davon. Trotz eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten erreichten beide supergute Ergebnisse, davon ein Kreismeistertitel für Tobi. Dank der guten Organisation des Dachauer Schwimmvereins wurde es ein sehr schöner Wettkampftag für alle Beteiligten.

Sophia Baumann



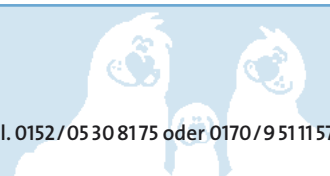
Kraul dich frei – mit Spaß dabei

Kraulen kann jeder lernen, egal wie alt man ist. Diese Erkenntnis hatte mein Vormittagskompaktkurs über eine Woche sehr schnell gewonnen. Im Alter von 35 bis ca. 70 Jahren eigneten sich alle Teilnehmer hochmotiviert die Grundkenntnisse des Kraulens an. Nebenbei lernten sie auch noch das technisch richtige Brustschwimmen. Dieselbe Erfahrung machte auch mein zweiter Kurs an den Freitagabenden. Mit Brett und Pull-Boy wurden Arm- und Beinschlag geübt, um dann als Komplettlage zum Teil schon über 50 m geschwommen zu werden. Überall glückliche Gesichter angesichts der erbrachten Leistung. Allen meinen Teilnehmern wünsche ich viel Spaß beim weiteren Üben!

Manuela Schuster-Baumann

WAS BIETET DER SOMMER?

- 01.-12.08. Kraulen lernen wie die Profis. Info + Anmeldung: 0176/78 618249
- 01.-05.08. Schwimmkurs Intensiv I, ab 7 Jahren. Ziel: Bronze-Abzeichen.
- 08.-12.08. Schwimmkurs Intensiv II, ab Bronze-Abzeichen. Ziel: Silber-Abzeichen. Info + Anmeldung: Tel. 0152/05 30 8175 oder 0170/9 511157



Tausche Flossen gegen Laufschuh!

Dass in manch' einem Schwimmer auch ein talentierter Triathlet steckt, ist im SC Gauting hinreichend bekannt. Und so waren sie dabei: „Die Seehunde“ beim Gautinger Gemeindelauf. Zwar mussten sie ein wenig „gebauchmiezelt“ werden, meine sechs Männer, („Gibt es denn keine Jüngerer? – Na gut, wenn du gar niemand anderen findest! – Ach nee, schon wieder dieselben Strecken! – Bin total schlecht trainiert...“) aber letztendlich gingen sie alle an den Start. Alles eine Frage der Motivation! Das Wetter spielte mit, und nach einem spannenden Finale landeten „Die Seehunde“ auf Platz 10, vier Plätze besser als im Vorjahr. Gratulation!

Antje Feser



Hinten: Frank Szeberinyi, Marc Matzke, Nico von Salis
Vorne: Mathias Braun, Hans-Michael Krepold, Antje Feser, Dicki Schuster



Trockentraining beim DICKI ...

...findet für uns Schwimmer während der Wintersaison immer mittwochs von 19.00-20.00 Uhr im GSC statt. 60 Minuten „Anspannungs- und Entspannungs“-Training, auch für Ungeübte! Mit einer Aufwärmübung geht's los; d.h. 3x90 Sekunden Seilspringen. Dazwischen Stretching. Wer hält das ohne Pause durch? Ich war total stolz auf mich, als ich es das erste Mal geschafft hatte, ohne hängen zu bleiben! Dicki wird nicht müde, alle Übungen mit viel Geduld wieder und wieder zu erklären, uns zu korrigieren und auch zu begründen, warum gerade **diese** Übung fürs Schwimmen so wichtig ist. Erfolg garantiert! Allen tut es super gut und macht nach wie vor viel Spaß. Ein dickes Lob und Dankeschön an unseren „Chef-Coach“!

Carola Hellwig

Schwimmprogramm statt Freitags-Krimi

Freitag abend, kurz nach halb acht: Langsam füllen sich die zwei Bahnen, die wir für das Erwachsenen-Training zur Verfügung haben. Nach einem kurzen Einschwimmen üben wir verschiedene Schwimmtechniken: natürlich alle vier Schwimmstile, sowie Starts und Wenden. Auch das Gehirn will gefordert sein, und so kombinieren wir verschiedenste Teile zu neuen Bewegungsmustern. Später folgt dann meist ein Abschnitt mit schnellen Strecken, wobei wir Speed und Kraftausdauer trainieren. Zwischendurch bleibt immer wieder eine kurze Verschnaufpause, sodass alle gut mitkommen, unabhängig vom aktuellen Leistungsstand. Die Gruppe ist recht bunt gemischt und besteht aus Damen und Herren im Alter von 30-75 Jahren. Auch die Beweggründe, zum Schwimmen zu kommen, sind verschieden. Der eine möchte seine Zeit für den Triathlon verbessern, die andere ihre Fitness erhöhen und ein paar Kilo abnehmen und der dritte endlich Kraulen lernen. Allen gemeinsam ist aber der Spaß am Schwimmen in der Gruppe und der gegenseitige Ansporn, den inneren Schweinehund zu überlisten, auch wenn es mal anstrengend wird.

Markus Faßbender



INSIDER-TIPP

Jedes Mitglied des Schwimmclubs Gauting erhält 50% Ermäßigung auf die Saisonkarte im Gautinger Sommerbad.



Konzentration? Mit Vergnügen!



Die unendliche Geschichte

Das „Auf und Ab“ unserer Schachabteilung, das war der Titel unseres letzten Beitrags fürs GSC Magazin. Und endlich, es ging im abgelaufenen Spieljahr nach oben, der Abstand zur Talsohle wurde immer größer! Wie es im Sport so ist, muss auch das Glück mitspielen, und hier wurden wir fast verwöhnt – ein Ausgleich für die Pechsträhnen der letzten Jahre. Allerdings, das sollte aber auch festgestellt werden, eine Trotzreaktion einiger Spieler war schon nötig, um erfolgreich zu sein. Was ist geschehen?

Nach Abschluss der Spielsaison 2009/2010 wurde bei den Starnberger Schachspielern der Beschluss gefasst, die 2. Mannschaft aus der Zugspitzliga zurückzuziehen, was bedeutete, dass es einen 3. Aufsteiger in die Zugspitzliga geben würde! Und da wir in der Abschlusstabelle der Kreisliga auf dem 3. Platz in der Endabrechnung standen, traf uns das „harte Los“ eines unverhofften Aufstiegs. Die Parole konnte nur lauten – Klassenerhalt! Große Euphorie brach bei einigen Spielern aus, die jedoch sehr schnell der Ernüchterung Platz machte, denn im Eröffnungsspiel traten wir mit 6 statt 8 Spielern an und unterlagen knapp mit 4,5:3,5 Punkten. Wie schade! In der Folge wurde es besser, denn bereits im 2. Spiel schlugen wir den Tabellenführer mit 7 Mann. Es begann die Aktion Eichhörnchen, Punkt um Punkt wurde ergattert, und am Ende der Saison stand ein 7. Tabellenplatz zu Buche, ein Nichtabstiegsplatz!

Dieser Erfolg konnte nur erreicht werden, da sich alle Spieler der Mannschaft steigerten, auch wenn dies manchmal der Ergebnisscore nicht erkennen ließ. Einen positiven Einfluss übte natürlich die Rückkehr der alten „Haudegen“ Frank Ipfelkofer und Ali Wörl aus. Diese beiden Spieler konnten zwar nicht immer eingesetzt werden, aber sie sorgten durch ihre Rückkehr für eine Aufbruchstimmung, die unsere Spitzenspieler Sebastian Finsterwalder und Alexander Fischer-Brandies zu Besonderem antrieb. Diese beiden Spieler schafften etwas, was es im Gautinger Schach noch nie gab, beide erreichten nämlich im Dähnepokal das Finale des Schachkreises Zugspitze! Der Gautinger Doppelerfolg war perfekt, ein Erfolg, welcher in dieser Form nicht erwartet werden konnte. Der Chronistenpflicht gehorchend sei der Endspielerfolg von Fischer-Brandies erwähnt, Finsterwalder tappte in eine Hausanalyse von Alexander hinein, der sich schlitzohrig auf dieses Endspiel gründlich vorbereitet hatte. Überhaupt bleibt festzustellen, dass diese Mannschaft mit ihren starken Spitzenbrettern das Rüstzeug besitzt, bei vollständigem Antreten um den Aufstieg in die höchste Liga von Oberbayern mitzumischen. Bei einem eventuellen Aufstieg in die Bezirksliga ist äußerste Disziplin von Nöten, denn ein nicht-besetztes Brett in der Bezirksliga kostet Geld, d. h. nicht besetzte Bretter werden mit einer Strafgebühr geahndet. Ich wünsche mir, dass wir in der kommenden Saison immer 8 Spieler pro Wettkampf stellen können, das schon bestimmt auch das Nervenkostüm unseres Spielleiters und Mannschaftsführers Uli Sperber.

In der Jugendarbeit stagnieren wir, das muss besser werden. Es will uns einfach nicht gelingen, „ein Häufchen von Gleichaltrigen“ zusammenzubekommen, die Altersstruktur stimmt noch nicht. Manchmal fehlt den Jugendlichen auch der Wille sich zu plagen, besonders bei der Behandlung von Schachtheorie, sicherlich eine trockene Materie, aber was soll's, hier muss jeder durch, denn ohne Schachtheorie geht es einfach nicht.

Liebe Gautinger Mitbürger, Sie sehen, es steht ein Bündel von Aufgaben an. Packen wir's an, der Aufwärtstrend soll und darf nicht stagnieren, wir zählen auf Ihre Unterstützung! Schicken Sie Ihre Kinder zu uns ins Schachtraining oder kommen Sie selbst vorbei, es lohnt sich, einige geistreiche Stunden in unserem Kreis mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Hermann Thaler



Im Badminton reißt mal...

... die Bespannung, aber nie die Spannung.

Badminton ist „der Sport“.

Weltweit wird Badminton von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben. Auch wir haben wieder ein erfolgreiches Jahr hinter uns, in dem wir das gemeinsame Spiel in den Vordergrund gestellt haben. In den Wintermonaten spielen wir jeden Sonntag von 15.30 - 19.00 Uhr. Von Mai bis November findet das wöchentliche Training und Spiel jeden Freitag von 18.00 - 22.00 Uhr in der GSC-Halle statt.

Hervorzuheben ist der Spaß und die Fitness für die ganze Familie. Von Aufwärmübungen zum Schlagtraining für Einzel-, Doppel- oder Mixed-Spiele bieten wir ein abwechslungsreiches Programm.

Unsere aktuelle Abteilungsstärke: 48 Personen, davon 29 Jugendliche und 19 Erwachsene.



Hier noch eine Auswahl von Trainingsarten:

- Aufwärmen:** Mattenrugby, Schlappenhockey, Teamball, Wandball
- Technik:** Netzdrops, Unterhand-Clear, Drop, Clear, Smash, Lauftechnik
- Kondition:** Laufweg, anaerobe Ausdauer, Lauftechnik, Schnellkraft, Konzentration
- Taktik:** Lauftechnik, Einhalten der Taktik, Einzeltaktik, Doppeltaktik, Videoanalyse
- Spielformen:** Kaiserspiel, Endlosturnier, Chinesisches Doppel, Englischs Doppel, Rundlauf, Badminton-Tennis

Badminton-Regeln (neu):

Aufschlagswahl/Feldwahl:

Erster Aufschlag, erster Rückschlag, Spielbeginn auf dieser oder anderen Seite

Zählweise: Zwei Gewinnsätze (Best of Three), allen Disziplinen je Satz bis 21 Punkte, jeder Punkt zählt (Rally-Point-Zählweise), Satzgewinn nur mit zwei Punkten Vorsprung bzw. beim Erreichen des 30. Punktes.

Auf ein kostenloses Probetraining mit Euch freuen wir uns schon.

Gerhard Huber



Starke Spieler spannendes Match



Der Tennisclub hat das Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen. Die Damen I stiegen ungeschlagen in die Bayernliga auf, die Damen II, ebenfalls ungeschlagen, in die Bezirksklasse 1.

Bei den Jugendlichen stiegen die Bambina in die Bezirksliga auf, die Knaben I wurden Bezirksligameister, die Knaben II stiegen ungeschlagen in die Bezirksklasse II auf und die Gautinger Mannschaften in den Ligen Midcourt und Kleinfeld belegten jeweils den ersten Platz.

Alle weiteren Mannschaften behaupteten sich in ihren Ligen, einige verpassten den Aufstieg knapp.

Das Jahr 2011 zeigt sich bereits vielversprechend. Von 22 gemeldeten Mannschaften stehen 14 auf den Plätzen 1-3. Eine Mädchenmannschaft wurde neu gemeldet. Die erfolgreiche Jugendarbeit wird intensiv fortgesetzt unter der Leitung von geschulten Übungsleitern. Zur weiteren Förderung von talentierten Jugendlichen sind zusätzliche Mannschaften geplant.

Die Arbeit des Clubs, dessen Training durch die Tennisschule Jörg Wenk erfolgt, schlägt sich zunehmend in hervorragenden Leistungen nieder.

Für die Freizeitspielerinnen und -spieler wird auch in diesem Jahr wieder zweimal wöchentlich ein kostenfreies Training angeboten. Weitere Veranstaltungen führen zu Wettkämpfen in wechselnder Zusammensetzung von Partnern und Gegnern. In der Jahresmitte findet wieder ein bei jung und alt beliebtes Schleiferturnier statt. Den Abschluss der Freiluftsaison bilden wieder die Gautinger Meisterschaften für Jugendliche und Erwachsene.

Für das leibliche Wohl unserer Mitglieder und Gäste ist bestens gesorgt durch neue Wirt im Tennisstüberl. Die Terrasse ist neu möbliert und lädt ein zum gemütlichen Zusammensein oder zur Beobachtung der Aktivitäten auf den Plätzen.

Eckhard Ruda

IHR WINTER-ABO IN DER TENNISHALLE

Reservieren Sie jetzt Ihre Wunsch-Hallenzeiten unter gs@gautinger-sc.de oder 089/850 29 52



PARFÜMERIE
Kosmetikstudio
Flair

Inh. Uschi Hofmann

Bahnhofplatz 9, 82131 Gauting, Tel. 0 89 / 8 50 70 66

www.parfumerie-flair.de

WEYLAND
MODE

Bahnhofstr.18
82131 Gauting
Tel. 089/8503542

Taifun · Angels · Gerry Weber · Esprit

Was sind schon
soziale Netzwerke...

...ohne Netzwerk?

KUNSCHNER
KOMMUNIKATIONSGESAMT

Kunschner Kommunikationstechnik
Bahnhofplatz 7
82131 Gauting

Telefon: 089 45 21 88 - 0
Telefax: 089 45 21 66 - 888

E-Mail: info@kunschner.de
www.kunschner.de

Telefonanlagen · Mobilfunk
Netzwerke · Computer
United Communications
Systemlösungen
SDN · DSL · STB
UCB · ACD · CRM

Ice watch

Sieber
Optik · Uhren · Schmuck

Bahnhofstraße 24
82131 Gauting
Tel: 089 / 850 56 88
www.sieber24.de

www.ice-watch.com

[Facebook](https://www.facebook.com/ice.watch)

Tae

Kwon

Do

FLORIAN STADLER**Geb.:** 21.02.1995**Beruf:** Schüler**TKD seit:** 2002**Graduierung:** 2. Kup (rot)**Ziele im TKD:** Auf jeden Fall den 1. Kup machen**Was gefällt Dir an diesem Sport:** Das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Training.**Wie oft trainierst Du:** 1-3 mal in der Woche**Turniere 2010:** Int. BTU Poomsae Cup, Südbayerische Meisterschaft Poomsae, Bayerische Meisterschaft Poomsae, BTU Junior Poomsae Cup**Platzierungen 2010:** 4x Gold, 1x 4. Platz, 2x 5. Platz**ROBIN VON LINDE****Geb.:** 14.12.1994**Beruf:** Schüler am Landschulheim Kempfenhausen**TKD seit:** 2002**Graduierung:** 2. Kup (rot)**Ziele im TKD:** Weiterhin Taekwondo erfolgreich betreiben. Auf alle Fälle den 1. Dan machen!!!**Was gefällt Dir an diesem Sport:** Taekwondo ist eine anspruchsvolle Sportart. Man ist sowohl geistig, als auch körperlich gefordert. Und der Sport macht einfach Spaß!!!**Wie oft trainierst Du:** 1-3 mal in der Woche**Turniere 2010:** Int. BTU Poomsae Cup, Südbayerische Meisterschaft Poomsae, Bayerische Meisterschaft Poomsae, BTU Junior Poomsae Cup**Platzierungen 2010:** 5x Gold, 2x Silber, 1x 4. Platz, 1x 5. Platz**STEPHAN ULTSCH****Geb.:** 13.11.1992**Beruf:** Abiturient**TKD seit:** 2006**Graduierung:** 3. Kup (blau-rot)**Ziele im TKD:** Den 1. Dan machen und weiterhin mit der Gruppe und dem Verein so erfolgreich sein.

Und Spaß am Sport haben!

Was gefällt Dir an diesem Sport: Die Kombination aus einem körperlich anspruchsvollen Training und der Schulung des Geistes. Und die nette Gruppe.**Wie oft trainierst Du:** 3 mal in der Woche**Turniere 2010:** BTU Junior Poomsae Cup, Circle Cup (Wettkampf)**Platzierungen 2010:** 3x Gold, 1x Bronze, 1x 4. Platz**SEBASTIAN ULTSCH****Geb.:** 03.05.1990 **Beruf:** Student**TKD seit:** 2004 **Graduierung:** 1. Kup (braun-schwarz)

Mehrfache Erfolge im Poomsae- und Wettkampfbereich auf Landesebene

Poomsae-Turniere 2011:

Int. BTU Pokal, Südbayerische Meisterschaft, Bayerische Meisterschaft,

Wettkampf-Turniere 2011:

1. Kaiserwinkl Open, Bavarian Open, Circle Cup, Pfaffenwinkel Pokal, Bayerische Meisterschaft, Dan-Prüfung

Alexandra Pregolato: Wie bist Du auf Taekwondo gekommen?**Sebastian Ultsch:** Mein Nachbar hatte damals einen Anfängerkurs für Jugendliche angeboten, woraufhin ich mir gedacht hatte, dass man sich das Training doch mal anschauen könnte. Ohne wirklich eine Ahnung davon zu haben, was Taekwondo eigentlich genau ist und bedeutet.**Was hat Dich an dem Sport fasziniert?**

Die Kontrolle, die man nach einiger Zeit über den eigenen Körper bekommt, fasziniert mich nach wie vor. Der Spaßfaktor im Training ist natürlich auch nicht zu vergessen.

Wie oft in der Woche trainierst Du?

Insgesamt trainiere ich dreimal pro Woche. Zweimal „normales“ Training und einmal in der Woche noch ein spezielles Vollkontakttraining.

Was motiviert Dich und wie wichtig ist Dir der Sport mittlerweile?

Zu sehen, dass man immer mehr erreichen und immer besser werden kann, finde ich sehr faszinierend. Des Weiteren ist die Aussicht auf meinen ersten schwarzen Gürtel dieses Jahr natürlich ein Grund für mein regelmäßiges Training.

Wie nervös bist Du vor einem Wettkampf und wie bekämpfst Du Deine Nervosität?

Die Nervosität variiert von Turnier zu Turnier. Bei Vollkontaktturnieren bin ich sicherlich etwas nervöser als bei einer Poomsaameisterschaft, allerdings hält sich das Ganze bei mir in Grenzen. Ich denke mir meistens eigentlich nicht allzu viel und versuche einfach, bei der Sache zu sein und das zu leisten, was ich kann.

Wie bereitest Du Dich auf einen Wettkampf vor? Gibt es Glücksbringer? Quellen der Inspiration, Unterstützung?

In den Wochen vor einem Wettkampf wird natürlich trainiert, aber am eigentlichen Wettkampftag versuche ich, einfach so normal wie möglich zu bleiben. Glücksbringer habe ich nicht wirklich. Aber Inspiration und Unterstützung finde ich immer bei meinem Trainer und den Freunden, die mit dabei sind.

Hast Du Vorbilder? Was macht für Dich einen „herausragenden“ Taekwondoka aus?

Ich habe kein direktes Vorbild, aber es motiviert mich, sei es bei Lehrgängen, Vorführungen oder schlicht in youtube-Videos, Großmeister, Weltmeister etc. zu sehen und festzustellen, was alles mit viel Training und Willen möglich sein kann. Ein „herausragender“ Taekwondoka ist für mich jemand, der den Sport und vor allem auch dessen Mentalität versteht und achtet und natürlich auch durch ehrgeiziges Training versucht, immer besser zu werden und im Endeffekt bereit ist, sein Wissen an Jüngere weiterzugeben.



Sebastian Ultsch



Bruchtest



Südbayerische Meisterschaft Poomsae in Gauting 2011

Erfolge**Int. BTU Poomsae Cup**

4 x Gold – 3 x Silber – 4 x Bronze

Südbayerische Meisterschaft (Poomsae)

1 x Gold – 1 x Silber – 3 x Bronze

19 Taekwondoka qualifiziert für die Bayerische Meisterschaft Poomsae!**Nordbayerische Meisterschaft (Poomsae)**

1 x Gold

Bayerische Meisterschaft (Poomsae)2 x Gold (Bayerische Meister)
1 x Bronze**BTU Junior Poomsae Pokal**

4 x Gold – 5 x Silber

Circle Cup (Wettkampf)

3 x Gold – 1 x Bronze

Ziele für diese Saison? Ziele überhaupt? Gibt es etwas, dass Du unbedingt noch machen willst?

Für diese Saison habe ich neben ein paar kleineren Poomsae- und Vollkontaktturnieren auch noch die Bayrische Poomsae-Meisterschaft (im Paar-, Synchron- und Teamlauf) und die Bavarian Open im Vollkontakt vor mir. Das Highlight dieses Jahr wird sicherlich meine Dan-Prüfung im Winter sein.

Neben Taekwondo studiere ich noch Ingenieurwissenschaften an der TU München und möchte auch, so lange es der Unistress zulässt, noch immer weiter in diesem Sport aktiv bleiben.

Vielen Dank für die Informationen und viel Erfolg für diese Saison.

Alexandra Pregolato

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen**Flexibel und mobil****Erfahrung und Kompetenz****Susanne Miller**
Selbständige Reiseberaterin

Tel. 089-89306445

susanne.miller@takeoff-reisen.de

www.reiseberatung-gauting.de

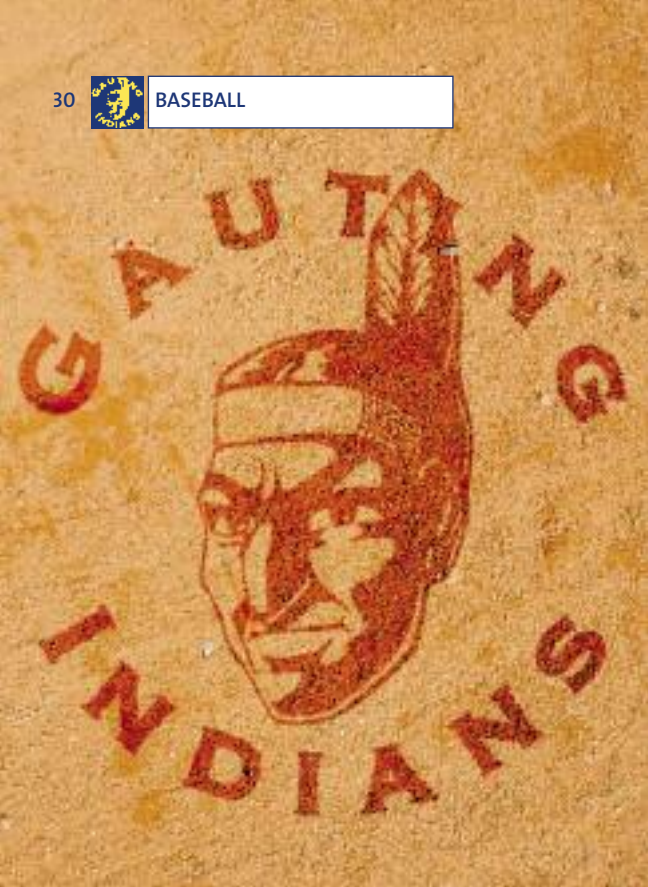
**DIPL.-ING. BURKHARD REINEKING ARCHITEKT**SACHVERSTÄNDIGER für ENERGIEEINSPARUNG
GEBÄUDESCHADEN und WERTERMITTLUNGEN**PIPPINPLATZ 8A 82131 GAUTING**

TEL 089 / 44 23 47 82 FAX 089 / 44 23 47 83

MOBIL 0172 / 781 26 86

E-MAIL ARCHITEKT-REINEKING@GMX.DE

WWW.ARCHITEKT-REINEKING.DE



Baseball ist eine Ball- und Mannschaftssportart US-amerikanischer Herkunft. Sie ist dort die traditionsreichste Sportart. Baseball wird aber auch in zahlreichen weiteren Ländern betrieben, besonders intensiv in Ostasien und der Karibik, aber auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Softball ist eine Variante von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA. Im Gegensatz zum traditionell männerdominierten Baseball wird Softball häufig von Frauen gespielt. In Deutschland ist der organisierte Ligaspielbetrieb ausschließlich den Frauen vorbehalten, aber in den Breitensportligen finden sich häufig gemischt-geschlechtliche Teams.

Baseball (ebenso Softball) wird von zwei Teams zu je neun Spielern gespielt. Mehrfach abwechselnd hat ein Team das Schlagrecht (**Offense**) und kann Runs (**Punkte**) erzielen, während das andere (**Defense**) das Feld verteidigt und den Ball schnell unter Kontrolle zu bringen versucht. Ziel des Spiels ist es, mehr Runs zu erzielen als der Gegner. Die Spieler der Offense versuchen, den von der Defense geworfenen Ball zu schlagen und anschließend gegen den Uhrzeigersinn den nächsten sicheren



Erstklassiger Baseball und Softball im Würmtal – die Gauting Indians

Standpunkt (**Base**) zu erreichen. Wenn die Spieler der Defense den Ball schneller unter Kontrolle bringen, können sie dies verhindern und der Spieler der Offense scheidet aus. Wenn ein Spieler der Offense den Ball nicht trifft oder sich nicht auf einer Base befindet, kann er durch Berührung mit dem Ball aus dem Spiel genommen werden (**out**).

Ein Run wird erzielt, wenn ein Spieler der Offense alle drei Bases passiert und seinen Ausgangsstandpunkt (**Home Plate**) wieder erreicht hat. Wenn vom Team der Offense drei Spieler out sind, wechseln beide Mannschaften. Ein Durchgang (eine Mannschaft spielt Offense und Defense) wird als **Inning** bezeichnet. Nach neun Innings endet das Spiel.

Gauting Indians – Baseball und Softball für alle Altersklassen

Landschaftlich herrlich gelegen, bietet der Würmtal Baseball Park genug Platz, um den Spielerinnen und Spielern Möglichkeit zum Training und zur Austragung der Spiele zu bieten.

Aktuell findet der Trainings- und Spielbetrieb bei den Indianern in den folgenden Spielklassen statt:

Kinder Tee-Ball für den ganz jungen Nachwuchs von 5-8 Jahren
Schüler (10-12 Jahre) | Jugend (13-15 Jahre) | Junioren (16-18 Jahre) | Softball Damen und U15 | Herren

Ein besonderes Highlight ist die erste Herrenmannschaft. Diese spielt seit Jahren in der höchsten Spielklasse in Deutschland, der 1. Bundesliga Süd. Diesen Ansporn ließ sich auch die Softball Damenmannschaft nicht nehmen und stieg innerhalb von 2 Jahren aus der Landesliga über die Bayernliga ebenfalls in die höchste Spielklasse auf, die Softball Bundesliga. Damit ist Gauting einer von nur drei Vereinen in Deutschland, der in beiden Spielklassen in der höchsten Liga spielt. Ein wichtiger Baustein hierzu war in diesem Jahr die Verpflichtung eines hauptamtlichen Trainers. Hierfür konnten wir den US-Amerikaner David Husband gewinnen, der in der Vergangenheit in der Deutschen Baseball Bundesliga aktiv gespielt hatte und im letzten Jahr das Team von Schwaig erfolgreich coachte.

Aber auch die anderen Mannschaften sind in ihren Spielklassen (zumeist Bayernliga oder Landesliga) sehr erfolgreich unterwegs.

So konnte sich die Herren II Mannschaft in der Bayernliga etablieren und spielt mit der Verstärkung durch die Junioren gegen Teams u.a. aus Deggendorf, Augsburg, Regensburg und Ingolstadt.

Das Softball Damenteam konnte in der letzten Saison durch die gute Arbeit der Coaches so viele interessierte, junge Softballerinnen trainieren, dass ein zweites Team in der Landesliga gemeldet werden konnte.

Im Nachwuchsbereich wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, möglichst viele junge Sportler für die in Deutschland (noch) nicht ganz so verbreitete, aber sehr anspruchsvolle Sportart zu begeistern. Dies beginnt mit den „T-Ballern“. Hier lernen die 5-8 Jährigen den Umgang mit Baseball-Handschuh und Schläger und der Spaß steht hierbei im Vordergrund.



Bei den Schülern und Jugendlichen wird schon „richtig“ Baseball gespielt, und auch diese Mannschaften messen sich mit Konkurrenten aus ganz Bayern. Drei der Nachwuchsspieler der Indians haben es sogar in die Bayernauswahl geschafft und sind somit „Bayerische Nationalspieler“.

Zwei weitere Highlights in der Indians Saison sind das alljährliche Indoor Turnier, das im März mit mehr als 50 Teams ausgetragen wurde und im nächsten Jahr sein 15. Jubiläum feiert. Beim Indoor Turnier wird mit leicht abgewandelten Regeln in der Halle gespielt, und seit mehr als 10 Jahren tragen die Indians die Inoffizielle Deutsche Meisterschaft aus. In diesem Jahr konnten sich die Indians in allen fünf Kategorien unter den ersten Drei platzieren.

Im Sommer findet regelmäßig der Family Day statt. Hierbei geht es vor allem darum, auch den Eltern und Freunden der Baseballer zu zeigen, wie viel Spaß dieser Sport machen kann. In gemischten Teams wird ein Mini Turnier gespielt, und nebenbei wird Interessierten von Spielern der Mannschaften der eine oder andere technische Kniff vermittelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein großes Barbecue und eine Tombola zugunsten der Jugendkasse.

Für alle Interessierten finden sich auf unserer Website jede Menge Informationen, sowie alle Spiel- und Trainingspläne: www.gauting-indians.de.

Play Ball!

Thomas Tietze



Softball



Oben: Team Schüler 2011 Unten: Team Jugend 2011

www.tommy-wagner.com
Ihr Vertragshändler für

fair & kompetent

YAMAHA

Tommy Wagner
Motorrad GmbH

Lochhamer Schlag 13 · 82166 Gräfelfing
Tel.: 0 89 / 89 80 07 - 0

KRAPF
>Pizzeria da Mimmo<
gepflegte Biere & italienische Küche

Bahnhofstraße 11, 82131 Gauting
Tel./Fax 089/8501323

INTERSPORT®
HAINDL

Bahnhofstr. 22 · 82152 Planegg · Tel. 0 89/8 59 85 81
Römerstr. 13 · 82205 Gilching · Tel. 0 81 05/44 00
www.intersport-haindl.de

Bei den Volleyballern rührt sich was!

Oben von links:
Christoph, Mucki,
„Leihdame“ Uta

Unten von links:
Hanne, Stefan
Angie, Bernhard



FREIZEITMANNSCHAFT

Wer sportlich weniger ambitioniert ist, aber die vorhandenen volleyballerischen Fähigkeiten wieder etwas auffrischen möchte, ist in der Freizeitgruppe am Montag von 18.30 - 19.45 Uhr herzlich willkommen.

Oben von links:
Stina, Linda, Emily,
Leonie, Nina, Anni

Mitte von links:
Annika, Lissy, Maria,
Marie, Helena

Unten von links:
Lissi, Muriel



SAG (Sportarbeitsgemeinschaft) zwischen dem GSC und dem Otto-von-Taube-Gymnasium trägt Früchte!

Im zweiten Jahr der SAG nehmen in diesem Schuljahr erfreulich viele Fünftklässlerinnen am Wahlunterricht-Volleyball des Gymnasiums teil, der von Maren Steinke (Sportlehrerin) und Fenni Mattes (Trainerin des GSC) betreut wird. Zu unserer großen Freude haben viele auch den Weg in den GSC gefunden. Allein 13 Neuzugänge der Jahrgänge 1999/2000 ermöglichen es, dass wir mit zwei E-Jgd.-Teams (3/3) und zwei D-Jgd.-Teams (4/4) in die neue Saison gehen können. Hierfür brauchen wir besonders die Unterstützung der Eltern, um das alles organisatorisch zu schaffen.

Mixed-Mannschaft hat „Nachwuchssorgen“

Unsere Mixed-Mannschaft, das „Aushängeschild“ der vergangenen Jahre hat eine durchwachsene Saison hinter sich:

Nach einem überraschend guten 3. Platz bei den Deutschen-Senioren-Mixed-Meisterschaften in Freising im Herbst 2010 ging es in der Punktrunde etwas holprig zu. Letztendlich berechnete der 2. Platz dennoch zur direkten Teilnahme an den Oberbayerischen Meisterschaften, die diesmal in Moosburg ausgetragen wurden. Dort erreichte die Mannschaft aufgrund der personellen Situation aber nur einen enttäuschenden 10. Platz. Nun sucht sie dringend Verstärkung durch nette, liganerfahrene Damen und Herren mittleren Alters!

www.gautinger-sportclub.de/sportarten/volleyball

Anpiff!

Die jüngsten Volleyballerinnen sind gut gerüstet für ihre erste Saison bei den GSC-Volleyballern.

Am 15.05.2011 richtete der Gautinger SportClub in der Dreifachturnhalle einen Jugend-Schiedsrichter-Lehrgang aus. 18 Teilnehmer waren für den Kurs gemeldet, darunter 13 Gautingerinnen.

Fenni hatte ihre Mädchen gut auf die kniffligen Fragen aus dem Regelwerk vorbereitet, sodass alle 13 Teilnehmerinnen des GSC den JU-Schiri-Schein mit Bravour bestanden. Stolz präsentieren sie ihre Pfeifen und Verwarnungskarten, die es als Zugabe zur Lizenz gab.

Weitere Jugendmannschaften

Die weibliche C-Jgd. hat die erste Saison auf Großfeld mit einem hervorragenden 3. Platz abgeschlossen und sich vorgenommen, im kommenden Jahr an der Vormachtstellung der Mannschaften aus Planegg und Inning zu kratzen. Vielleicht gelingt der ein oder andere Überraschungscoup. Dieselbe Truppe startet parallel in der B-Jgd., um mehr Spielpraxis zu bekommen.

Ebenfalls in zwei Spielgruppen werden die jungen Damen von Trainerin Cati Ziriakus-Corsi in der nächsten Spielzeit starten. Die 15-20 Jährigen melden eine A-Jgd.-Mannschaft an und nehmen parallel am Spielbetrieb der Damen in der Kreisklasse teil. Zur besonderen Saisonvorbereitung geht das Team im September ins Trainingslager nach Lohhof. Ich wünsche Euch viel Erfolg in der kommenden Saison!

Besuch bei Bundesligist GENERALI HACHING

Ein Highlight des Winters war der gemeinsame Besuch des Bundesligaspiels von GENERALI HACHING gegen VC GÖTHA. Im Rahmen einer Vereinsaktion (Freikarten für Spieler, Eltern und Geschwister) stellte der Gautinger SC mit 50 Personen die größte Fangruppe in der Halle und wurde vom Hallensprecher ausdrücklich begrüßt. Nicht schlecht staunten die 10-14jährigen Gautingerinnen als sie aufs Spielfeld durften, um sich mit den längsten Haching Spielern Max Günthör (2,08m) und Paul Carroll (2,05m) zu „messen“.



Annika, Elli, Hannah, Anno, Janina, Laura, Anna, Marina, Tici, Melina, Toya, Franzi



Oben von links: Cati, Carola, Rosi, Tina, Skai, Becca, Sophie
Mitte von links: Vroni, Miriam, Lea, Jessi, Caro R. Vorne: Caro K.

Beachvolleyball – Leider nicht möglich!

Der neue Beachvolleyballplatz am Sportplatz der Mittelschule lacht uns an, doch leider dürfen wir nicht spielen. Angeblich darf außerhalb des Schulbetriebs aus Rücksicht auf die Anwohner niemand all die schönen neuen Sportanlagen benutzen. Hoffentlich lässt sich daran noch was ändern. Die Volleyballabteilung hat in der Zwischenzeit 73 Mitglieder (davon 42 Jugendliche), die im Sommer alle gern mal draußen trainieren würden! SEHR SCHADE!

Fenni Mattes



Wein&Geist

Sie wissen,
welcher Sport Ihnen
Spaß macht
Wir wissen,
welcher Wein Ihren
Geschmack trifft.

Starnberger Straße 15
82131 Gauting
Tel.: 089 850 03 33

Weine • Spirituosen • Champagner • Sekt • Geschenkideen • Präsentversand



WIR HABEN DEN GUTEN GESCHMACK!

Baumpflege und Baumsanierung



Bauer Franz

Fachgenosse für Baumpflege u. Baumsanierung

Münchenerstr.4
82131 Gauting
Tel.: 089-99 75 92 04
Fax: 089-99 75 72 94
Mobil: 0179-843 40 57

www.Baum-München.de

- Baumpflege mit Seilklettertechnik und Hubarbeitsbühnen
- Kronensicherungssysteme
- Baumumfeldverbesserungen
- Wurzelbehandlung bei Baumaßnahmen
- Fällung / Abtragung
- Abfuhr und Häckseln von Schnittgut
- Wurzelstockfräsen
- Art- und fachgerechte Pflanzung
- Baumkontrolle und Dokumentation
- Fachliche Begutachtung



Erfolge von Augsburg bis Osaka



Gelungenes Rezept

LG Würm Athlet Sebastian Barth sprintet beim Länderkampf zur Bestzeit

Es war eine spannende Aufgabe und zugleich eine tolle Erfahrung, die da auf den Hürden-sprinter der LG Würm Athletik in Osaka, Japan wartete. Der Gautinger Sebastian Barth, der seit Januar nach einigen Jahren bei unserem Partnerverein in Gilching nunmehr auch sportlich wieder beim GSC beheimatet ist, durfte im Februar zum zweiten Mal das Nationaltrikot überstreifen und für Deutschland am Ländervergleich mit Gastgeber Japan und den USA teilnehmen. Diese Aufgabe erledigte der 18jährige Schüler mit Bravour.

Osaka, so sagt man, sei die „Küche Japans“. So passt es ins Bild, dass gerade dort Sebastian Barth einmal mehr am internationalen Erfolg schmeckte. Insgesamt Sechster wurde Barth bei diesem Rennen. Er und sein neuer Trainer Tom Burger haben offenbar – nach nur einem halben Jahr der Zusammenarbeit – das richtige Rezept gefunden, den jungen Athleten schnell zu machen. Am Ende des Länderkampfes stand eine neue Bestzeit von 8,09 sek. über die 60 m Hürden zu Buche.

Wie so oft war Barth dennoch mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden. „Ich hätte noch schneller laufen können“, meinte der Donauer Solar Top-Team Athlet bei seiner Rückkehr nach München. Dietmar Chounard, U20/U23-Bundestrainer im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) rückte dies jedoch ins rechte Licht: „Die Athleten mussten nicht nur mit einer langen Anreise, ungewohnter Nahrung und Kultur sowie einer Zeitumstellung von sieben Stunden zurechtkommen. Eine sehr kleine Warmlaufhalle, Hürdenläufe auf dem Parkplatz und keine Versuche über die Hürden in der Halle boten zudem Herausforderungen, denen sich die Nachwuchsathleten zu stellen hatten.“

Die Reise ins ferne Japan darf somit als voller Erfolg gesehen werden. „Die Athleten haben hier einiges gelernt und werden ihre Schlussfolgerungen für zukünftige Starts daraus ziehen“, war sich auch Dietmar Chounard sicher. In jedem Fall machte der Auftritt in Osaka Appetit auf mehr.

Stefan Fischer / Florian Popella



Nada Balcarczyk läuft Bayerischen Rekord über 5 km

Ein sehr erfolgreicher Sonntags-Ausflug von 5 Athleten der LG Würm Athletik nach Augsburg
Die herausragende Leistung beim 41. Siebentischwaldlauf lieferte dabei einmal mehr **Nada Balcarczyk**. Bei optimalen äußeren Bedingungen am frühen Morgen absolvierte die Schülerin die vermessene 5 km-Strecke in starken 18:33 min. Erst im Nachhinein stellte sich heraus, dass sie hiermit den Bayerischen Rekord in der Alterklasse W14 um satte 19 Sekunden unterboten hatte. Dieser wurde seit 2005 mit 18:52 min von Stefanie Müller (TSV Inningen) gehalten. Angenehme Temperaturen und eine komplett flache und windgeschützte Asphaltstrecke im Siebentischwald bildeten den Rahmen für die – unbewusste – Rekordjagd. Mit einem fulminanten Antritt setzte sich Balcarczyk zu Beginn sogar an die Spitze des gesamten Feldes und wurde erst nach ca. 800 m von den ersten Männern „gestellt“. Wer dachte, dass die Olchingerin im Trikot der LG Würm Athletik diesem hohen Anfangstempo Tribut zollen müsste, sah sich getäuscht. Nach einer 1000 m-Durchgangszeit von 3:28 min zeigte sie ihre Langstreckenqualitäten und hielt ihr hohes Tempo bis ins Ziel aufrecht. Noch erstaunlicher wird dieser Erfolg, wenn man bedenkt, dass Balcarczyk bereits tags zuvor beim Forstenrieder Volkslauf über die 6,8 km-Distanz einen souveränen Sieg errang.

In der Männerkonkurrenz entwickelte sich ein von taktischem Kalkül geprägter Zweikampf zwischen dem Würm Athleten **Florian Popella** und dem Triathleten Matthias Schlipf aus Diedorf. Bei einer Durchgangszeit von 8:48 min am Wendepunkt bei Kilometer 2,5 forcierte Schlipf das Tempo, sodass die bis dahin 6 Mann starke Spitzengruppe sofort auseinanderflog. Der Triathlet versuchte von nun an, durch einen kontinuierlichen Steigerungslauf seinen Kontrahenten abzuhängen. Popella konnte sich jedoch ständig in seinem Windschatten halten. Auf den letzten 300 m setzten sich schließlich die Unterdistanzqualitäten des Mittelstrecklers aus dem Fünfseenland durch. Nach einem letzten Kilometer in 2:59 min blieb die Uhr für den Tagessieger schließlich bei 16:55 min stehen.

Ebenfalls zufrieden zeigte sich **Maxi Rieger**. Das Minimalziel für den Gilchinger lautete erstmal, die 20-Minuten-Marke zu knacken. In der Anfangsphase wollte er zunächst beherzt seiner „ent-eilenden“ Vereinskameradin Balcarczyk nachsetzen, wurde dann allerdings durch einen Zuruf seines Teamkollegen Popella für's Erste eingebremst. Im weiteren Rennverlauf fand er seinen Rhythmus und überquerte die Ziellinie schließlich in starken 18:23 min, was Platz 3 in der Jugendwertung und den 9. Gesamtrang bedeutete.

Auch **Julia Baumgartner** bewies, dass in der anstehenden Bahnsaison mit ihr zu rechnen sein wird. Die Münchnerin, die seit diesem Jahr für die LG Würm Athletik die Laufschuhe schnürt, musste leider längere Streckenabschnitte allein absolvieren. Mit einer ansprechenden Endzeit von 21:17 min gewann sie indes die Jugendwertung und lief – interessanterweise hinter drei Schülerinnen, aber vor der ersten „Frau“ – als vierte weibliche Teilnehmerin durch das Ziel auf dem Parkplatz am Gelände des TG Viktoria Augsburg.

Rund 45 Minuten später ging schließlich **Kerstin Sollinger** über die klassische 10 km-Distanz mit dem Ziel an den Start, ihre Bestzeit von 41:15 min nach unten zu korrigieren. Auch sie ging mit 3:50 min auf dem ersten Kilometer etwas zu forsich an, stabilisierte sich dann aber bei 1000 m-Abschnitten von 4:05 - 4:12 min, konnte zum Ende hin nochmals beschleunigen und unterbot letztlich ihre Vorgabe in hervorragenden 40:32 min deutlich. Hiermit wurde sie Dritte der Frauenkonkurrenz und überlegene Siegerin der W30.

Florian Popella

AUF WACHSTUMSKURS

Die LG Würm Athletik wuchs zum Jahresbeginn 2011 um einen weiteren Verein. Die Leichtathletikabteilung des FC Puchheim wurde in die LG integriert. Bislang gehörten bereits der TSV Gilching/ Argelsried, Gautinger SC, TSV Hechendorf und TSV Pentenried zur LG Würm Athletik. Im November vergangenen Jahres setzten die Vereinsvorstände in Gilching ihre Unterschriften auf den Aufnahmevertrag. Hierdurch wird die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Puchheimern, welche sich in den vergangenen Jahren stetig intensivierte, auf eine neue Stufe gestellt. Von der Kooperation versprechen sich die Verantwortlichen der LG eine Steigerung der Trainingskapazitäten und nicht zuletzt die Verbesserung der „Schlagkräftigkeit“ bei Mannschafts- und Staffeltwettbewerben. Insoweit hat die Erweiterung bereits bei einigen Meisterschaften und Meetings in diesem Jahr erste Früchte getragen.

Florian Popella

Firma Ismail

- Renovierungen
- Gartenarbeit
- Holz + Bautenschutz
- Hausmeisterdienst
- Winterdienst
- Malerarbeiten



82152 Planegg · Münchener Str. 17 · Tel.: 0176 - 80100726

BONIFATIUS APOTHEKE

Apothekerin Manuela Schuster-Baumann

Pippinplatz 9, 82131 Gauting, (089) 8503030
info@bonifatius-apotheke.net

Flower-Power bei
Blumen Auer

Stamberger Str. 19 • 82131 Gauting
Telefon 089 / 850 73 45
www.auer-blumen.de



Eisstockschießen, Pétanque – und Wandern



Unsere kleine Abteilung besteht jetzt schon im 3. Jahr. Was gibt's zu berichten? Wir haben einen Vorstand, bestehend aus den rührigen (1.) Vorsitzenden Avelino Fernandez und Josef Prasch (2. Vorsitzender), und wir haben einen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Eduard Reif. Der Mitgliederbestand ist gleich geblieben. Wir haben eine Jahresversammlung abgehalten und im Übrigen mit Begeisterung und Ausdauer unser „Geschäftsmodell“ betrieben.



Zu Beginn des Jahres 2010, solange es ausreichend kalt war, waren wir fleißig beim Eisstockschießen, sei es auf dem Weißlinger See mit seiner wunderschönen Atmosphäre, oder vor allem am „Froschweiher“ am GSC-Gelände. Der Eifer des Eisstockschießens war rückblickend auch deshalb erforderlich, weil im Winter 2010/2011 die Eisverhältnisse trotz zum Teil grimmiger Kältetemperaturen nicht die Möglichkeit boten, stetig auf die Eisflächen zu gehen.

Dafür haben wir, vor allem ab dem Frühjahr, unsere dritte Säule verstärkt ausgeübt, nämlich das gemeinsame Wandern. Wir haben Wanderungen gemacht, u.a. von Degerndorf oder von Königsdorf aus, zum Streitberger oder zum Nußberger Weiher, nach Altomünster im Dachauer Hinterland und eine Fahrt zum Salzburger Christkindlmarkt. Es war schön, in einer Gruppe die herrlichen Gegenden unserer nächsten oberbayerischen Landschaften zu erwandern, natürlich zwischendurch immer gestärkt durch eine Einkehr. Fast alle Wanderungen plante und organisierte dankenswerterweise unsere Familie Schönwetter. Auch ist unbedingt zu erwähnen, dass wir Ende Mai in die Wachau fuhren und dort schöne Tage – hervorragend organisiert von unserem Winfried Götz – mit Wandern, Essen und Weinverkosten erlebten.



Unser Hauptaugenmerk aber galt ab dem Frühsommer, als der Platz wieder bespielbar und hergerichtet war, natürlich dem Boule- oder Pétanque-Spiel. Subjektiv sind wir inzwischen ganz gut geworden. Aber dennoch macht oft die Kugel aus unseren Würfen, was sie will. Wir treffen uns dreimal in der Woche, in unterschiedlichen Besetzungen und spielen immer in der Hoffnung, dass diesmal die „Würfe des Tages“ gelingen. Konzentriert und ernsthaft wird versucht, die eigene Kugel am besten zu platzieren.

Wir hoffen, dass es uns auch weiter gelingt, den Dreiklang aus sportlicher Betätigung, Naturgenießen und gesellschaftlicher Harmonie zu leben.

Eduard Reif



29. Gautinger Gemeindelauf

„Ob die Terminverlegung in den Mai richtig war?“ Mit diesen Zweifeln plagte sich das Orgateam, als Freitagabend der Stadionaufbau wegen starker Regengüsse abgesagt werden musste. Doch die Optimisten sollten in ihrer Meinung bestätigt werden. Kurz vor dem Startschuss zum **Kinderstaffellauf** verabschiedeten sich die letzten Regentropfen und machten immer blauerem Himmel Platz. Sage und schreibe 132 Kinder beteiligten sich an diesem Lauf, der wie immer von Ulli Starp routiniert vorbereitet war. Anfängliche Irritationen bezüglich Mädchen und Bubenstaffeln konnten schnell geklärt werden, sodass unsere 1. Bürgermeisterin Brigitte Servatius pünktlich um 14:00 Uhr den Startschuss abfeuerte. Anschließend kämpften neun **Jugend-Staffeln** zu je 4 Läufer/innen um die erste Platzierung, die letztendlich sowohl bei den Buben als auch bei den Mädels von Nachbarvereinen ergattert wurde.

Um 16:00 Uhr war es dann soweit, ein letzter Kontrollblick auf die Stoppuhr und schon fiel der Startschuss zum **29. Gautinger Gemeinde-Staffellauf**. Acht Damenmannschaften und 25 Mannschaften in der Herrenwertung wurden vom Publikum angefeuert und von unserem Stadionsprecher spannend kommentiert, bis nach einer guten Stunde das Newcomerteam „Wait a minute“ den Sieg davontrug und für eine gelungene Überraschung sorgte.

Zur Siegerehrung dann war kaum mehr ein Sitzplatz in der Abendsonne zu ergattern. Es herrschte Hochbetrieb im Biergarten unseres Sportlerwirts. Zahlreiche Spender und Sponsoren trugen wie in jedem Jahr dazu bei, dass wir viele Mannschaften zusätzlich mit tollen Preisen belohnen konnten. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Geld- und Sachspenden wieder kräftig unterstützt haben – ohne sie ist die Organisation eines solchen Events undenkbar.

Undenkbar wäre auch eine solche Veranstaltung ohne das eingespielte Orgateam mit Walter Eisenreich als Leiter und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer am Tag selber. An dieser Stelle ebenfalls vielen, herzlichen Dank für ihr Engagement. Sie hatten rund um den Wettkampf alle Hände voll zu tun, damit die Veranstaltung wie gewohnt reibungslos über die Bühne gehen konnte – aber es hat sich wie immer wirklich gelohnt.

Orgateam / Elisabeth Wetlitzky



GSC Online – neuer Auftritt im Internet

Für viele Vereins-Angelegenheiten, wie Trainings- und Wettkampfzeiten, Terminänderungen, Berichte, Ergebnisse, Tabellen war das Internet schon bisher das Kommunikationsmedium mit der höchsten Aktualität. Aber es lässt sich immer noch optimieren – unser Ziel für 2010/2011. Und so haben wir viel herumgefragt, was man besser machen sollte und welche Informationen die Abteilungen denn gerne publizieren wollen. Dann haben wir nach einer Multimedia-Agentur Ausschau gehalten und erste Vorschläge erarbeitet zu Aussehen und Struktur. Wir haben uns mit den fortschrittlichsten Abteilungen intensiv abgesprochen, die bereits im „alten“ Internet-Auftritt des GSC sehr aktiv waren und sich eigene Lösungen geschaffen hatten, nämlich mit den Fußballern und den Bergsportlern. Dankenswerterweise fand sich auch ein kleines Team aus Fachleuten, die Erfahrung mitbrachten mit Content-Management-Systemen (CMS), und die ihre Kenntnisse als Administratoren seitdem zur Verfügung stellen. Und so kam es, dass im Herbst 2010 einige Workshops stattfanden und die Hülle, die uns von der Multimedia-Agentur entwickelt wurde, seitdem mit immer mehr Inhalten gefüllt wird.

Über die Webadresse www.gautinger-sportclub.de kann sich jetzt jeder mit ein paar Mausklicks informieren. Man muss sich nur an den Registerschildern oben orientieren und klicken. Die jeweils aktuellsten Nachrichten aus den Abteilungen und dem Vorstand werden auf der „Home-Page“ (Häuschen) zusammengefasst. Auf der Seite „Hauptverein“ findet man alles über die Vorstandsarbeit, die Baumaßnahmen, Statistiken zur Mitgliederentwicklung und natürlich Satzung, Preislisten etc. Auf der Sportarten-Seite kommt man zu einer Auswahl bzgl. der 18 Sportdisziplinen, die der GSC anzubieten hat und zum Gemeindelauf. Man findet in Wort und Bild Uhrzeiten, Ergebnisse, Tabellen, Gesichter und Geschichten. Selbstverständlich bietet die neue GSC-Homepage auch alles Wichtige zum Kontakt über die Geschäftsstelle sowie Anfahrtsskizzen zu den Sportstätten über Google-Maps.

Robert Mahr



Damit alles läuft: Mannschaftsspiel im Hintergrund

Der Vorstand:

Am 16.06.2010 für die Dauer von zwei Jahren gewählt, führt er die laufenden Geschäfte des Vereins. Er ist zuständig für die Bereitstellung und den Erhalt der Infrastruktur und verantwortlich für die Finanzen des Vereins. Den derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkten entsprechend wurde der Vorstand um drei Beisitzer erweitert.



1. Vorsitzende: Elisabeth Wetlitzky

Dipl. Ökonomin, 51 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder. In Gauting aufgewachsen, 12 Jahre Vorsitzende eines Kindergartenvereins, aktive Tennisspielerin, in der Jugend aktive Volleyballerin.



Stellvertreter: Robert Mahr

Dipl. Ing., 50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. In der Jugend aktiver Geräteturner und Handballer, sowie Übungsleiter Handball. Beruflich seit 20 Jahren im technischen Marketing.



Schatzmeisterin: Sigi Wiesmann

Steuerfachgehilfin, 55 Jahre, 2 Kinder. Seit einigen Jahren Mitglied im GSC, vormals TSV in der Abteilung Volleyball. Schatzmeisterstätigkeit in einem Kindergartenverein. Nebenberuflich selbständige Buchhaltungstätigkeit.



Schriftführerin: Margit Scholz

Dipl. Sozialpädagogin, 46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. 10 Jahre Leitung eines ambulanten Behindertendienstes in München. Ehrenamtlich tätig im Elternbeirat von Kindergarten und Grundschule.



Beisitzer (Öffentlichkeitsarbeit / Marketing): Manfred Schwaiger

Dipl. Ökonom, 48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Ordinarius für Betriebswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Aktiver Tennisspieler, in der Jugend aktiver Skifahrer.



Beisitzer (Gebäudesanierung): Burkhard Dunst

Sanitär-/Installationsmeister, 57 Jahre, verheiratet, eine Tochter. Langjährige Tätigkeit als Niederlassungsleiter in der Kältetechnik. Selbstständig als Geschäftsführer der Frigoteam GmbH.



Beisitzer (Gebäudesanierung, Energieberatung): Burkhard Reineking

Architekt und Energieberater, 72 Jahre, verheiratet, 1 Sohn. Seit 1979 Mitglied im Verein, zuerst Fußball, dann Bergsport. Zwei Jahre stellvertretender Abteilungsleiter Fußball.

Tel. +49 89 850 2952

gs@gautinger-sc.de



Annette Platzer

Fremdsprachenkorrespondentin, 48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. In der Jugend Mitglied in der Abt. Tennis, jetzt Abt. Tai Chi und Nordic Walking.



Fenni Mattes

Technikerin Garten- und Landschaftsbau, 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Seit 14 Jahren Abteilungsleiterin Volleyball, seit 2008 C-Trainerin im Jugendbereich.

Die Geschäftsstelle:

Aufgaben: Betreuen und Verwalten von Mitgliedern, Übungsleitern, anderen Kunden und Personal. Information und Organisation für Abteilungen, Partner und Lieferanten. Verwalten von Büro (Post, Ablage, EDV, etc.) und Infrastruktur (Belegung, Instandhaltung).

Adresse: Leutstettener Str. 50 · 82131 Gauting

Telefon: +49 89 850 2952 · **Telefax:** +49 89 893 40662

E-Mail: gs@gautinger-sc.de

Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
BLZ: 702 501 50 · **Konto:** 10711547

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Dienstagnachmittag: 17 - 19 Uhr · Donnerstagnachmittag: 18 - 20 Uhr
Mittwoch und Freitag: geschlossen



„DIE WAHL EINES ANWALTS IST IN ERSTER LINIE
EINE FRAGE DER KOMPETENZ UND DES VERTRAUENS“

ANWALTSKANZLEI

HÖCHSTETTER & KOLLEGEN
DR. KLAUS HÖCHSTETTER

Fachanwalt für Steuerrecht & Strafrecht,
Anwalt für Wirtschaftsrecht
M.B.L.-HSG

TELEFON +49 (89) 74 63 09 - 0
TELEFAX +49 (89) 74 63 09 - 99

BAVARIARING 38
80336 MÜNCHEN

INFO@HOECHSTETTER.DE
WWW.HOECHSTETTER.DE

Kompetenzen

Steuerrecht, Strafrecht und Wirtschaftsrecht
Allgemeines Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Steuerstrafrecht, Insolvenzrecht, Inkassorecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Selbstanzeige/ Bankkundenbeziehung u.v.m.

Erbrecht und Familienrecht
Erbfolge, Testamentgestaltung, Testamentvollstreckung und Nachlassverwaltung, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen, Stiftungsrecht, (internationale) Vermögensnachfolgeplanung, Scheidungsvereinbarungen

Arbeitsrecht
für Unternehmer, Arbeitgeber und Führungskräfte, Kündigungsschutz

Vertragsrecht und Haftungsrecht
Immobilienrecht, Miet- und Vertragsrecht, Arzthaftungsrecht, Praxis(ver)kauf, Unternehmens(ver)kauf, Haftungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Unternehmensrecht und Steuerrecht
Unternehmensnachfolge, Unternehmensverkauf und Unternehmensbewertung, Handels- und Gesellschaftsrecht, Bankrecht, gewerblicher Rechtsschutz, Wettbewerbsrecht, IT-, Computer- und Medienrecht, Wirtschafts-, insbesondere Steuerstrafrecht



TENNISSCHULE JÖRG WENK

DTB-A-Trainer
Staatl. geprüfter Tennislehrer VDT

Privat- und Gruppenunterricht
nach Vereinbarung
Turnierbetreuung
Konditionstraining
Mentaltraining
Trainingsplanung
für Turnierspieler

SOMMERFERIENKURSE
IN ALLEN FERIENWOCHEN.

Wer Lust und Interesse hat,
bitte rechtzeitig anmelden.
Es sind nur wenige Plätze frei.

SPORT WENK

Tennisschläger
Bespannungsservice
Bälle
Zubehör

089 - 89 30 54 85
joerg.wenk@web.de

BALLSCHULE GAUTING –
ALLES UM DEN BALL.
ANKE WENK BALLSCHUL-ÜBUNGSLEITERIN,
BALLSCHULE HEIDELBERG